

Unternehmensdemografische Statistiken 2021

Konzeptionelle Änderungen, Hintergrundinformationen und Ergebnisse

HANNA FREUNDL

SABINE ZACH

VALERIE MAYR-BIRKLBAUER

Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, die konzeptionellen Änderungen bei der Erstellung der jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken ab dem Berichtsjahr 2021, welche sich aus den Erfordernissen der neuen EBS-Verordnung ergeben, sowie deren Auswirkungen zu beleuchten. Weiters werden Definitionen der Grundkonzepte und Informationen zu den Datenquellen geliefert. Zudem enthält der Artikel Hintergrundinformationen zur bedingten Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr aufgrund der Umstellung und zur Interpretation der Ergebnisse. Es wird versucht, die bei den Ergebnissen beobachteten Abweichungen zur Vorjahresperiode nach tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklungen und rein konzeptionell bedingten Änderungen zu unterscheiden. Schließlich werden ausgewählte Auswertungen und Analysen für das aktuelle Berichtsjahr 2021 präsentiert.

Einleitung

Unternehmensdemografische Statistiken liefern wichtige Informationen für wirtschaftspolitische Entscheidungen, insbesondere zu Beschäftigungseffekten neu gegründeter Unternehmen, aber auch zum Verlust von Arbeitsplätzen durch geschlossene Unternehmen. Von Bedeutung ist auch die Entwicklung einer Neugründungskohorte¹ in den nachfolgenden Jahren: Um die Nachhaltigkeit neu gegründeter Unternehmen zu messen, werden bis zu fünfjährige Überlebensraten abgeleitet.

Im Berichtsjahr 2021 wurden für die unternehmensdemografischen Statistiken die Erfordernisse der Rahmenverordnung über europäische Unternehmensstatistiken² (EBS-Verordnung, Regulation on European Business Statistics) implementiert, wodurch es – analog zur Leistungs- und Strukturstatistik – zu einigen konzeptionellen und methodischen Änderungen kam. Eine der Hauptänderungen war, dass seitdem das „statistische Unternehmen“ (statt bisher die „rechtliche Einheit“) die maßgebliche Darstellungseinheit der Unternehmensdemografie ist. Da diese Neuerung im Wesentlichen nur die jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken³ betrifft, stehen die **Statistik der allgemeinen Unternehmensdemografie** (welche Unternehmen mit und ohne unselbständig Beschäftigte enthält) und die **Statistik der schnellwachsenden Unternehmen** mit der Untergruppe der „Gazellen“-Unternehmen (junge schnellwachsende Unternehmen, die seit dem Berichtsjahr 2021 neu zu erfassen sind) im Fokus dieses Artikels. Auf die Ergebnisse der Arbeitgeberunternehmensdemografie, welche sich nur auf Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten einschränkt, haben sich die konzeptionellen Änderungen weniger stark ausgewirkt, weswegen sie hier nicht behandelt wird.

- 1) Neugründungskohorte = Unternehmen, die alle im selben Jahr gegründet wurden.
- 2) Verordnung (EU) 2019/2152 = EBS-Verordnung, Regulation on European Business Statistics.
- 3) Die vierteljährlichen Statistiken zu den Insolvenzen und Registrierungen rechtlicher Einheiten basieren gemäß europäischen Vorgaben auf der Ebene der „rechtlichen Einheit“ und werden daher nicht in diesem Artikel erläutert.

Unternehmensdemografische Grundkonzepte

Gegenstand der jährlichen **Statistik der allgemeinen Unternehmensdemografie** sind neu gegründete, überlebende, geschlossene und aktive Unternehmen, sowie deren Anzahl an Beschäftigten und unselbständig Beschäftigten. Die **Statistik der schnellwachsenden Unternehmen** umfasst Daten zu Arbeitgeberunternehmen mit mehr als zehn Lohn- und Gehaltsempfänger:innen und – davon abgeleitet – schnellwachsenden Unternehmen einschließlich deren Teilpopulation junger schnellwachsender Unternehmen (Gazellen)⁴ sowie entsprechende Beschäftigtendaten. In der *Infobox* sind die EU-weit harmonisierten unternehmensdemografischen Grundkonzepte und Definitionen der im Beitrag analysierten Merkmale zusammengefasst.⁵

Konzeptionell-methodische Änderungen ab dem Berichtsjahr 2021

Für das Berichtsjahr 2021 wurde die Datenbasis der jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken zur Erfüllung der Verpflichtungen der neuen EBS-Verordnung umgestellt. Es mussten einige konzeptionelle und methodische Anpassungen vorgenommen werden; diese werden nachfolgend näher erläutert und in *Übersicht 1* zusammengefasst.

Änderung im Erfassungsbereich

Seit dem Berichtsjahr 2021 werden Unternehmen, die eine marktwirtschaftliche Haupttätigkeit in den ÖNACE-2008-Abschnitten B–S (ohne O und S 94) ausüben, erfasst. Die neuen EU-Vorgaben schreiben vor, dass ab dem Berichtsjahr 2021 die **Abteilung S 94** „Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“ nicht mehr enthalten ist. Hingegen müssen die bisher ausgeschlossenen **Gruppen 64.3**

- 4) Es handelt sich hier um schnellwachsende Unternehmen mit einem maximalen Alter von fünf Jahren, welche vor vier oder fünf Jahren gegründet wurden.
- 5) Die methodischen Grundlagen sind im von Eurostat und der OECD gemeinsam entwickelten „**Manual on Business Demography**“ festgelegt.

Aktives Unternehmen

Infobox

Ein Unternehmen wird als aktiv gezählt, wenn es im Berichtsjahr einen Umsatz erzielt und/oder während des Berichtsjahres oder Teilen davon mindestens eine:n unselbständig Beschäftigte:n hat.

Neugründung eines Unternehmens (Unternehmensneugründung), Neugründungsrates

Eine „echte“ Neugründung liegt vor, wenn nur ein Unternehmen beteiligt ist, eine Kombination von Produktionsfaktoren – insbesondere Beschäftigung – geschaffen wird und es sich um keine Reaktivierung (d. h. ein Unternehmen stellt seine wirtschaftliche Tätigkeit ein und nimmt sie binnen zwei Jahren wieder auf) handelt. Zugänge durch z. B. Fusion, Übernahme oder Aufteilung sind keine echten Neugründungen bzw. wird auch ein reiner Wechsel der Wirtschaftstätigkeit, der Rechtsform, des Standortes oder ein Eigentumswechsel nicht als Neugründung betrachtet. Bei einer Neugründung wird erstmalig Umsatz erzielt und/oder ein:e unselbständig Beschäftigte:r angestellt. Die Neugründungsrates ist der Anteil der Unternehmensneugründungen an den insgesamt am Markt aktiven Unternehmen.

Schließung eines Unternehmens (Unternehmensschließung), Schließungsrates

Eine „echte“ Schließung liegt vor, wenn nur ein Unternehmen beteiligt ist, eine Kombination von Produktionsfaktoren – insbesondere Beschäftigung – wegfällt und es sich um keine Reaktivierung (siehe Definition oben) handelt. Abgänge durch z. B. Fusion, Übernahme oder Aufteilung sind keine echten Schließungen bzw. wird auch ein reiner Wechsel der Wirtschaftstätigkeit, der Rechtsform, des Standortes oder ein Eigentumswechsel nicht als Schließung betrachtet. Bei einer Schließung wird letztmalig Umsatz erzielt und/oder ein:e unselbständig Beschäftigte:r angestellt (d. h. alle wirtschaftlichen Tätigkeiten werden eingestellt). Die Schließungsrates ist der Anteil der Unternehmensschließungen an den insgesamt am Markt aktiven Unternehmen.

Beschäftigte

Diese Kennzahl beziffert die Anzahl der durchschnittlich im Berichtsjahr für das Unternehmen tätigen Personen und setzt sich aus den selbständig Beschäftigten (tätige Inhaber:innen) und den unselbständig Beschäftigten* (Lohn- und Gehaltsempfänger:innen) zusammen.

Überleben (Fortbestand) neu gegründeter Unternehmen, Überlebensrates

Ein Unternehmen hat überlebt, wenn es im Jahr der Gründung und in den darauffolgenden Jahren weiterhin wirtschaftlich aktiv ist (im Sinn von Umsatz und/oder Beschäftigung). Die ein- bis fünfjährige Überlebensrates ist der Anteil der überlebenden Unternehmen an den Unternehmensneugründungen nach ein bis fünf Jahren.

Schnellwachsendes Unternehmen (Wachstumsunternehmen)

Ein schnellwachsendes Unternehmen ist ein Arbeitgeberunternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten, das über einen dreijährigen Zeitraum ein durchschnittliches jährliches Wachstum an unselbständig Beschäftigten von mindestens 10 % aufweist. Unternehmen, die zu Beginn der Beobachtungsperiode weniger als zehn unselbständig Beschäftigte aufweisen bzw. Neugründungen sind, werden ausgeschlossen, da sich bei diesen Unternehmen eine absolut kleine Beschäftigungszunahme in hohen prozentuellen Zuwächsen niederschlägt. Das Beschäftigungswachstum eines Unternehmens muss nicht kontinuierlich über den ganzen Zeitraum stattfinden, sondern wird über den Gesamtzeitraum gemessen. Ein schnellwachsendes Unternehmen wächst aus eigener Kraft und nicht primär durch Firmenzusammenschlüsse oder Fusionen.

Junges schnellwachsendes Unternehmen (Gazelle)

Als Gazelle wird ein schnellwachsendes Unternehmen mit einem maximalen Alter von fünf Jahren bezeichnet, das vor vier oder fünf Jahren gegründet wurde.

*) Angestellte, Arbeiter:innen und Lehrlinge, die in einem aufrechten Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen und von diesem Lohn oder Gehalt beziehen. Das Beschäftigungsausmaß spielt keine Rolle; daher zählen auch Teilzeitbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Saison- und Aushilfskräfte und Feriapraktikant:innen dazu, ebenso im Urlaub oder Krankenstand befindliche Personen sowie Personal auf Bau- und Montagestellen und vorübergehend im Ausland Tätige, solange die Bezugsauszahlung vom Unternehmen erfolgt. Unternehmensfremde Arbeitskräfte, wie z. B. Leasing- oder Leihpersonal, selbständige Vertreter:innen oder Personen mit Werkverträgen sowie freie Dienstnehmer:innen zählen nicht zu den unselbständig Beschäftigten des Unternehmens.

„Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen“ und 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“ nunmehr miteinbezogen werden.⁶

Neue Darstellungseinheit: statistisches Unternehmen

Die neue maßgebliche Darstellungseinheit für die jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken ist das sogenannte „statistische Unternehmen“. Das Unternehmen als „rechtliche Einheit“ (und bisherige statistische Einheit) ist eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und

Dienstleistungen. Ein Unternehmen als rechtliche Einheit übt eine oder mehrere Tätigkeiten an einem oder an mehreren Standorten aus. Das „statistische Unternehmen“ wird darüberhinausgehend noch als „kleinste Kombination rechtlicher Einheiten“ mit einem „gewissen Maß an Entscheidungsfreiheit“ definiert. Im Gegensatz zum Unternehmensbegriff als „rechtliche Einheit“ können beim „statistischen Unternehmen“ mehrere rechtliche Einheiten zu einer größeren Unternehmenseinheit zusammengefasst werden, wenn diese allein nicht ausreichend autonom agieren können. Bestimmte rechtliche Einheiten sind nämlich „ausschließlich zugunsten einer anderen rechtlichen Einheit tätig, und ihre Existenz

6) Diese Erweiterung betrifft auch die Leistungs- und Strukturstatistik.

Konzeptionell-methodische Änderungen bei der Erstellung der jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken ab dem Berichtsjahr 2021

Übersicht 1

Änderung bzw. Anpassung	Beschreibung
Änderungen im Erfassungsbereich	Nicht mehr im Erfassungsbereich: Abteilung S 94 „Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“ Erweiterung um die Gruppen K 64.3 „Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen“ und K 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“
Neue Darstellungseinheit: statistisches Unternehmen (statt rechtliche Einheit)	Statistisches Unternehmen ist neue Darstellungseinheit: Kleinste Kombination rechtlicher Einheiten mit einem „gewissen Maß an Entscheidungsfreiheit“ Mehrere rechtliche Einheiten können zu einer größeren Einheit (statistisches Unternehmen) zusammengefasst sein, wenn diese nicht ausreichend autonom agieren können. Ein komplexes statistisches Unternehmen (bestehend aus mehreren rechtlichen Einheiten) wird als aktiv gezählt, sobald eine zugeordnete rechtliche Einheit aktiv ist.
Alleinige Datenquelle: Statistisches Unternehmensregister (URS)	Unternehmensdemografische Statistiken und Leistungs- und Strukturstatistik setzen auf URS als alleinige Datenquelle auf. Konzeptionelle Änderungen und qualitätssteigernde Maßnahmen , z. B. Verwendung der Beilagedaten zur Einkommen- und zur Körperschaftsteuer als zusätzliche Datenquelle für die Identifikation aktiver rechtlicher Einheiten
Vollständige Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik (LSE)	LSE und Unternehmensdemografie verwenden dieselbe Datenbasis (Frame) aus dem URS zur Ableitung der aktiven Unternehmen. Vollständige Kohärenz der Daten bei Anzahl der aktiven Unternehmen und deren (unselbständig) Beschäftigten , inklusive Geheimhaltung
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt: neue Berechnungsmethode	EU-Vorgabe zur Berechnung des Jahresdurchschnitts: Division der Anzahl der (unselbständig) Beschäftigten durch 12 Monate (statt wie bisher durch Anzahl der Monate mit Beschäftigung) Neue Methode auch für Einteilung in Beschäftigten-größenklasse relevant

Q: STATISTIK AUSTRIA. Unternehmensdemografie.

hat lediglich verwaltungstechnische Gründe, ohne dass die Einheiten in wirtschaftlicher Hinsicht bedeutsam wären“.⁷ Die rechtliche Einheit ist somit stets (allein oder auch zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten) der rechtliche Träger der statistischen Einheit „Unternehmen“.⁸ Besteht ein statistisches Unternehmen aus mehreren rechtlichen Einheiten („komplexes statistisches Unternehmen“), so wird es als aktiv gezählt, sobald eine zugeordnete rechtliche Einheit aktiv ist. Die Ableitung der statistischen Unternehmen erfolgt im statistischen Unternehmensregister (URS) mittels manuellem oder automatischem Profiling.⁹

Statistisches Unternehmensregister als alleinige Datenquelle

Eine weitere Neuerung ist, dass von nun an das statistische Unternehmensregister (URS) von Statistik Austria als Hauptdatenbasis für die jährlichen unternehmensdemografischen

- 7) Beispielsweise werden rechtliche Einheiten, die klassische Hilfstätigkeiten innerhalb des Konzerns erbringen, wie Personalverrechnung, IT oder Cash Pooling, bzw. rechtliche Einheiten mit vertikal integrierter Haupttätigkeit (Erzeugung von Vor- oder Zwischenprodukten) nicht als eigene statistische Unternehmen gesehen.
- 8) Gemäß Anhang Abschnitte II und III der Verordnung (EWG) Nr. 696/1993.
- 9) Siehe auch *Kupka et al.* (2019): „Profiling von Unternehmensgruppen“.

Statistiken herangezogen wird; auch die **Leistungs- und Strukturstatistik** (LSE) setzt auf dieser Quelle als alleinige Datenbasis auf. Im URS wurden im Vorfeld **konzeptionelle Änderungen** sowie **qualitätssteigernde Maßnahmen** (z. B. Qualitätsverbesserungen bei klassifikatorischen Zuordnungen) vorgenommen, um noch mehr kleinere Unternehmen in die Auswertungsmasse miteinbeziehen zu können bzw. um die gesetzlichen Erfordernisse der EBS-Verordnung für die Erstellung darauf basierender Unternehmensstatistiken vollständig erfüllen zu können.¹⁰ So wurden beispielsweise die **Beilagedaten zur Einkommens- und zur Körperschaftsteuer** als zusätzliche Datenquelle (und weiteres „Lebenszeichen“) für die Identifikation aktiver rechtlicher Einheiten im URS verwendet.¹¹ Diese Daten dienen als wesentliche Datenquelle für die Erfassung von Unternehmen, die die Grenzen für die Umsatzsteuer unterschreiten.

Vollständige Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik

In den unternehmensdemografischen Statistiken wurden anders als bei der LSE aktive Einheiten mit weniger als 10 000 Euro Umsatz bereits vor dem Berichtsjahr 2021 berücksichtigt. Dadurch war die Anzahl der rechtlichen Einheiten um knapp 20 % und jene der Beschäftigten um fast 3 % höher als in der LSE. Von nun an wird, wie oben erläutert, die **Grundgesamtheit des URS** sowohl für die Produktion der jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken als auch für die LSE herangezogen. Dies hat zur Folge, dass ab der Referenzperiode 2021 die Anzahl der aktiven Unternehmen einschließlich deren Beschäftigten bzw. unselbständig Beschäftigten von LSE und allgemeiner Unternehmensdemografie in sämtlichen Gliederungsebenen gleich sind. Auch das Geheimhaltungsmuster ist aufgrund der identischen Fallzahlen zwischen den beiden Statistiken konsistent.

Angepasste Methode zur Berechnung der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt

Für die Berechnung des Jahresdurchschnitts der (unselbständig) Beschäftigten muss aufgrund der neuen EBS-Vorgaben die Anzahl der (unselbständig) Beschäftigten nun **durch 12 Monate dividiert** werden anstatt wie bisher durch die Anzahl der Monate mit tatsächlicher Beschäftigung.¹² Dieselbe Berechnungsmethode wird auch für die (unselbständig) Beschäftigten von Unternehmensneugründungen, -schließungen und überlebenden Unternehmen bzw. für die Einteilung in eine bestimmte Beschäftigtengrößenklasse angewendet. Neu vorgeschrieben ist auch, dass wenn es im Berichtsjahr zu einem beliebigen Zeitpunkt nur eine:n unselbständig Beschäftigte:n

- 10) Bis zum Berichtsjahr 2020 waren im URS Einheiten mit weniger als 10 000 Euro Umsatzerlösen nicht erfasst.
- 11) Siehe *Bachleitner et al.* (2023): „Leistungs- und Strukturstatistik 2021“.
- 12) Eurostat hat seine Leitlinien diesbezüglich geändert, weil dieses frühere Konzept der sogenannten „operating period“ die Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze künstlich erhöhen und nicht den tatsächlichen Beitrag in einem Jahr zeigen könnte.

gab, das Unternehmen der Größenklasse „1 bis 4 unselbständig Beschäftigte“ (und nicht „0 unselbständig Beschäftigte“) zugeteilt werden muss.

Datenquellen, Datenerstellung und Publikation

Die Statistiken der Unternehmensdemografie sind reine Sekundärstatistiken, welche auf Administrativdaten und nicht auf Erhebungsdaten basieren, mit dem URS als zentraler Datenquelle. Zur Ergänzung fehlender Merkmale, für die genaue Abgrenzung der demografischen Zeitpunkte von Unternehmen und zur Plausibilisierung ist es notwendig, ergänzend weitere Datenquellen zu verwenden. Folgende Verwaltungsdaten, die auch die Ausgangsdaten für das URS bilden, werden zusätzlich genutzt: Dienstgeber:innen- und Beschäftigtendaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger, Umsatzsteuerdaten, Umsatzsteuervoranmeldungen, Steuergrunddaten, Einkommensteuerdaten, Körperschaftsteuerdaten, Wirtschaftskammerdaten, Daten der Kammern der freien Berufe und Firmenbuchdaten. In *Übersicht 2* sind die einzelnen Datenquellen für die jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken näher beschrieben.

Der Datenerstellungsprozess der jährlichen Unternehmensdemografie von der zentralen Datenbasis bis zum Enddatenbestand ist komplex und mehrstufig und wird daher an dieser Stelle nicht näher erläutert. Im Detail können die einzelnen Schritte in der aktualisierten Standard-Dokumentation zu unternehmensdemografischen Statistiken ab 2021 nachgelesen werden.¹³

Endgültige Ergebnisse aus der Statistik der allgemeinen Unternehmensdemografie werden 18 Monate (Ende Juni) und jene aus der Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen 12 Monate (Ende Dezember) nach Ende des jeweiligen Berichtsjahres publiziert. Die Lieferung der Daten an Eurostat erfolgt jeweils zeitgleich mit der nationalen Veröffentlichung. Einige Ergebnisse der unternehmensdemografischen Statistiken werden bedingt durch die relativ späte zeitliche Verfügbarkeit der zugrundeliegenden Verwaltungsdaten (und damit verbundene Verzögerungen), aber auch basierend auf den entsprechenden EU-Vorgaben als **vorläufig** ausgewiesen und später **revidiert**. Bei der allgemeinen Unternehmensdemografie betrifft dies die im Juni publizierten Unternehmensschließungen (inklusive der Beschäftigtenzahlen) des letzten Berichtsjahres; hier erfolgt die Revision ein Jahr später. Bei den schnellwachsenden Unternehmen (und Gazellen) sind die aktuellsten Daten im Dezember vorläufig und werden im Juni des Folgejahres revidiert.

Die unternehmensdemografischen Statistiken werden seit dem Berichtsjahr 2021 anhand der neuen, angepassten Me-

13) www.statistik.at > Industrie, Bau, Handel und Dienstleistungen > Unternehmensdemografie > Allgemeine Unternehmensdemografie > Dokumentationen > Standard-Dokumentationen.

Datenquellen der jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken

Übersicht 2

Datenquelle	Beschreibung
Statistisches Unternehmensregister (URS)	umfasst im Wesentlichen alle Merkmale, die für die Erstellung der Statistik erforderlich sind (beispielsweise die ÖNACE-Zuordnung) und führt die Zuordnungen zwischen den statistischen Einheiten und den Verwaltungsregistern.
Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV)	dient als primäre Quelle für die Generierung von statistisch relevanten Einheiten im URS. Im URV werden die Informationen der verschiedenen administrativen Verwaltungsregistern zu rechtlichen Einheiten zusammengefasst.
Dienstgeber:innen- und Beschäftigtendaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger	beinhalten die Anzahl aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro Monat und Jahr. Daten zu selbständig Beschäftigten („Selbständigen-Qualifikationen“) stehen quartalsweise zur Verfügung.
Umsatzsteuerdaten	Umsatzwerte eines Unternehmens, die sich aus den Umsatzsteuerermeldungen an die Finanzbehörden ergeben (Kleinunternehmer:innen, die ihren Wohnsitz in Österreich haben und die Umsatzgrenze von derzeit 35 000 Euro jährlich nicht überschreiten, sind von der Umsatzsteuerzahlungspflicht befreit).
Umsatzsteuer-voranmeldungen	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen Endgültige Umsatzsteuer für ein Kalenderjahr wird auf Basis der Umsatzsteuererklärung für dieses Jahr durch Umsatzsteueranmeldung und daraus resultierendem Umsatzsteuerbescheid festgelegt. Zweck: laufende Entrichtung der Umsatzsteuer, indem jeweils für den sogenannten Voranmeldungszeitraum – ein Monat oder ein Quartal – Umsatzsteuer für die in diesem Zeitraum angefallenen Umsätze abzüglich der Vorsteuer berechnet und im Fall einer Zahllast an die Finanzverwaltung abgeführt wird.
Steuergrunddaten	beinhalten historisierte steuerrelevante Merkmale des Steuer-subjekts bzw. deren Steuerverfahren (Rechtsform etc.). Einkommensteueranmeldungsdaten der Finanzverwaltung
Einkommensteuerdaten inkl. Beilagen	Veranlagt werden (natürliche) Personen, die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und/oder sonstige Einkünfte beziehen. Beilage 1a enthält Umsatzerlöse selbständiger Tätigkeit unabhängig davon, ob Umsatzsteuerbefreiung vorliegt (wesentliche Quelle für Erfassung von Unternehmen unterhalb der Umsatzsteuergrenze).
Beilagedaten zur Körperschaftsteuer	beinhalten analog zur Einkommensteuer die Umsatzerlöse juristischer Personen.
Wirtschaftskammer und Zentrales Gewereregister	Datenabzüge enthalten, neben Zugangs- und Lösungsdaten, Merkmale, die den:die Berechtigungsinhaber:in betreffen (Geschlecht etc.).
Kammern der freien Berufe	Daten zur Anzahl der Selbständigen
Firmenbuchdaten	beinhalten Rechtstatsachen, die nach unternehmensrechtlichen Vorschriften bei Landesgerichten einzutragen sind. Inhalte: neben Rechtstatsachen auch Zugangs- und Lösungsdaten sowie Merkmale, die das Unternehmen betreffen (Rechtsform, Standort etc.).

Q: STATISTIK AUSTRIA. Unternehmensdemografie.

thode erstellt. Eine Revision der Berichtsjahre vor 2021 bzw. eine Rückrechnung ist nicht erfolgt, weil die neuen EU-Anforderungen erst ab dem Berichtsjahr 2021 umzusetzen waren und diese keine Revisionen vorsehen. Darüber hinaus wäre für die Jahre davor auch keine umfassende Datenbasis vorhanden gewesen.

Vergleich ausgewählter Ergebnisse 2021 mit dem Vorjahr

Aufgrund der methodischen Anpassungen ab dem Berichtsjahr 2021 ist ein Vergleich der Ergebnisse mit jenen der Vorperioden (insbesondere des Berichtsjahres 2020) nur

bedingt möglich. Die konzeptionellen und methodischen Anpassungen wirken sich in mehrerlei Hinsicht auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus; auch spielen sie manchmal gleichzeitig eine Rolle und sind daher nicht immer in ihrer Auswirkung zu trennen. Weiters muss bedacht werden, dass auch das Berichtsjahr 2020 vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise nicht als „normales“ Wirtschaftsjahr angesehen werden kann und daher die Abgrenzung rein wirtschaftlicher Entwicklungen schwierig ist. Der Schwerpunkt nachfolgender Analysen und Interpretationen liegt auf den Ergebnissen zu **Unternehmensneugründungen** und **schnellwachsenden Unternehmen**, da diese als wichtige Impulsgeber für die Wirtschaft gelten. *Tabelle 1 und Tabelle 2* stellen die Ergebnisse für ausgewählte Merkmale der allgemeinen Unternehmensdemografie für die Berichtsjahre 2021 und 2020 einander gegenüber.

Aktive Unternehmen 2021 vs. 2020

Der Anstieg der insgesamt am Markt aktiven Unternehmen um rund 3 % im Vergleich zum Vorjahr ist u. a. mit wesentlichen konzeptionellen Änderungen in der Hauptdatenbasis (dem statistischen Unternehmensregister), beispielsweise der verstärkten Berücksichtigung der Beilagen zur **Einkommen- und Körperschaftsteuererklärung** zur Identifikation aktiver Unternehmen oder Anpassungen bezüglich der Abgrenzung zwischen Markt- und Nichtmarkt-Einheiten begründbar. Dies wirkt sich in bestimmten Wirtschaftsbereichen verstärkt aus, wie in den Abschnitten der ÖNACE 2008 „Erziehung und Unterricht“ (+79,3 %), „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (+51,3 %) und „sonstige Dienstleistungen“ (+33,5 %, trotz Wegfall von S 94). Der moderate Anstieg des Unternehmensbestands im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (+6,9 %) ist auf diverse Umklassifizierungen zurückzuführen. Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ war im Berichtsjahr 2021 hingegen ein Rückgang der Unternehmensanzahl (–12,0 %) zu verzeichnen. Das überarbeitete Konzept sieht vor, dass bestimmte „Lebenszeichen“-Kombinationen (z. B. eine Selbständigen-Qualifikation und eine Kammeranmeldung) für die Ableitung der Aktivität eines Unternehmens nicht mehr ausreichen. In der Abteilung Q 88 „Sozialwesen“ macht die 24-Stunden-Personenbetreuung einen sehr großen Anteil aus, wodurch hier die Fallzahlen besonders stark zurückgingen (–61,9 %).¹⁴ In der Abteilung Q 86 „Gesundheitswesen“ wird demgegenüber ein Anstieg (+32,4 %) verzeichnet. Da das „Gesundheits- und Sozialwesen“ ab dem Berichtsjahr 2021 auch in der LSE erfasst wird, lagen zu diesem Bereich, in welchen auch jene ärztlichen und zahnärztlichen Praxen aus Q 86 fallen, mehr Informationen vor. Weiters erhöhte sich der Unternehmensbestand in der Abteilung K 64 „Finanzdienstleistungen“ durch die Erweiterung des Erfassungsbereichs um die beiden Gruppen

K 64.2 und K 64.3 (+222,9 %). In der Abteilung K 65 „Versicherungen und Pensionskassen“ kam es wiederum zu einem markanten Rückgang (–84,9 %), welcher auf Bestandsanpassungen zwischen der Unternehmensdemografie und der LSE zurückzuführen ist.

Unternehmensneugründungen 2021 vs. 2020

Da die Unternehmensneugründungen und -schließungen vom Unternehmensbestand abgeleitet werden, sind ähnliche Entwicklungen zu beobachten. Wie *Tabelle 1* zeigt, gab es im Berichtsjahr 2021 mit insgesamt 35 371 um etwa 8 % **mehr Unternehmensneugründungen** als im Jahr zuvor (32 773). Im Wirtschaftsbereich „Erziehung und Unterricht“ nahm die Anzahl neuer Unternehmen sehr deutlich um 306,4 %, in der „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ um 136,2 % und bei den „sonstigen Dienstleistungen“ um 69,3 % zu. Stärkere Rückgänge im Vergleich zu 2020 sind im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (–40,0 %) und in der „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (–45,5 %)¹⁵ ersichtlich. Im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ waren die Auswirkungen der Umklassifikationen bei den Unternehmensneugründungen (+179,6 %) deutlich größer als bei den aktiven Unternehmen. Die moderate Verringerung der Neugründungszahlen in der „Beherbergung und Gastronomie“ (–21,9 %) lässt sich hingegen auf wirtschaftliche Entwicklungen, insbesondere in Zusammenhang mit der COVID-19-Krise, zurückführen.

Unternehmensschließungen 2021 vs. 2020

Im Berichtsjahr 2021 wurden in Summe 31 132 **Unternehmensschließungen** und damit um rund 9 % **mehr** als im Vorjahr gezählt (*Tabelle 2*). Die Anzahl geschlossener Unternehmen nahm dabei in den folgenden Wirtschaftszweigen deutlicher zu: „sonstige Dienstleistungen“ (+98,1 %), „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (+96,1 %), „Erziehung und Unterricht“ (+87,1 %) und „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (+56,2 %). Auch in der „Information und Kommunikation“ erhöhte sich die Anzahl der geschlossenen Firmen im Vergleich zum Vorjahr (+73,1 %), obwohl es bei den am Markt tätigen Unternehmen in diesem Bereich und den Unternehmensneugründungen nur zu einer leichten Zunahme kam. Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ gingen die Schließungen analog zum Unternehmensbestand zurück (–51,0 %).

(Unselbständig) Beschäftigte und Beschäftigtengrößenklassen

Ab dem Berichtsjahr 2021 wurde die von Eurostat vorgegebene **neue Berechnungsmethode der Beschäftigten** angewendet. Wie eingangs erwähnt, wird der Jahresdurchschnitt der (unselbständig) Beschäftigten nunmehr mittels Division durch 12 Monate anstatt durch die „operating period“ (Anzahl der Monate mit Beschäftigung) berechnet.

14) Unternehmen der 24-Stunden-Personenbetreuung haben oft nur eine Selbständigen-Qualifikation und eine Kammeranmeldung und werden daher nun nicht mehr als aktiv gezählt.

15) Hier ist der Rückgang auch auf konzeptionelle Änderungen in der Hauptdatenbasis, dem URS, zurückzuführen.

Unternehmensneugründungen 2021: ausgewählte Merkmale im Vorjahresvergleich

Tabelle 1.1

Abteilung der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklasse, Umsatzgrößenklasse, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	Aktive Unternehmen ¹		Unternehmensneugründungen		Beschäftigte ² bei neugegründeten Unternehmen				Neugründungsrate in %		Beschäftigte pro Neugründung ³	
	2020	2021	2020	2021	insgesamt		darunter unselbständig		2020	2021	2020	2021
					2020	2021	2020	2021				
Insgesamt (B–S, ohne O)	573 204	589 615	32 773	35 371	45 621	43 624	16 982	9 984	5,7	6,0	1,4	1,2
Abteilung der ÖNACE 2008												
B Bergbau	363	330	8	14	23	11	G	0	2,2	4,2	2,9	0,8
05 Kohlenbergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	.	.	.	.
06 Gewinnung von Erdöl- und Erdgas	3	2	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	.	.
07 Erzbergbau	6	3	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	.	.
08 Gewinnung von Steinen; sonstiger Bergbau	315	311	3	13	19	G	G	0	1,0	4,2	6,3	G
09 Dienstleistungen für den Bergbau	39	14	5	1	4	G	0	0	12,8	7,1	0,8	G
C Herstellung von Waren	29 661	30 851	1 268	1 570	1 752	1 921	666	432	4,3	5,1	1,4	1,2
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	4 016	4 108	205	214	386	354	200	137	5,1	5,2	1,9	1,7
11 Getränkeherstellung	613	653	52	45	49	43	12	2	8,5	6,9	0,9	1,0
12 Tabakverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	.	.	.	.
13 H. v. Textilien	703	812	59	78	67	85	12	G	8,4	9,6	1,1	1,1
14 H. v. Bekleidung	1 268	1 733	64	136	63	140	3	G	5,0	7,8	1,0	1,0
15 H. v. Leder(-waren) und Schuhen	278	275	12	7	14	G	G	0	4,3	2,5	1,2	G
16 H. v. Holzwaren; Korbwaren	2 935	2 970	91	93	109	96	31	8	3,1	3,1	1,2	1,0
17 H. v. Papier/Pappe und Waren daraus	160	170	6	11	8	10	5	G	3,8	6,5	1,3	0,9
18 H. v. Druckerzeugnissen	1 044	889	56	32	66	33	12	G	5,4	3,6	1,2	1,0
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	5	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	.	.
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	572	622	47	55	41	49	G	7	8,2	8,8	0,9	0,9
21 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	126	112	5	3	15	G	G	0	4,0	2,7	3,0	G
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	611	673	22	35	37	49	19	17	3,6	5,2	1,7	1,4
23 H. v. Glas(-waren), Keramik u. Ä.	1 505	1 340	47	35	66	42	22	18	3,1	2,6	1,4	1,2
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	166	117	8	2	8	G	0	0	4,8	1,7	1,0	G
25 H. v. Metallerzeugnissen	4 150	4 105	150	135	256	G	130	53	3,6	3,3	1,7	G
26 H. v. Datenverarbeitungsgeräten	705	673	32	29	51	42	G	16	4,5	4,3	1,6	1,4
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	562	568	18	20	22	32	G	15	3,2	3,5	1,2	1,6
28 Maschinenbau	1 409	1 423	39	46	36	50	17	18	2,8	3,2	0,9	1,1
29 H. v. Kraftwagen und -teilen	287	246	7	9	13	G	G	G	2,4	3,7	1,9	G
30 Sonstiger Fahrzeugbau	151	111	8	3	8	G	0	G	5,3	2,7	1,0	G
31 H. v. Möbeln	3 250	3 130	89	71	130	88	51	17	2,7	2,3	1,5	1,2
32 H. v. sonstigen Waren	2 556	3 445	106	342	136	365	42	28	4,1	9,9	1,3	1,1
33 Reparatur/Installation von Maschinen	2 588	2 671	145	169	171	231	41	71	5,6	6,3	1,2	1,4
D Energieversorgung	3 769	3 853	145	170	141	201	G	G	3,8	4,4	1,0	1,2
35 Energieversorgung	3 769	3 853	145	170	141	201	G	G	3,8	4,4	1,0	1,2
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2 902	2 833	66	36	50	40	G	G	2,3	1,3	0,8	1,1
36 Wasserversorgung	1 006	1 035	25	10	6	3	G	G	2,5	1,0	0,2	0,3
37 Abwasserentsorgung	1 073	1 004	20	4	17	G	8	G	1,9	0,4	0,9	G
38 Abfallbehandlung	806	771	19	19	G	24	G	8	2,4	2,5	G	1,3
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen	17	23	2	3	G	G	0	0	11,8	13,0	G	G
F Bau	40 946	40 438	2 337	2 284	4 657	3 853	2 844	1 742	5,7	5,6	2,0	1,7
41 Hochbau	6 225	5 957	408	483	828	831	653	490	6,6	8,1	2,0	1,7
42 Tiefbau	1 011	868	79	60	148	104	109	47	7,8	6,9	1,9	1,7
43 Sonstige Bautätigkeiten	33 710	33 613	1 850	1 741	3 681	2 918	2 082	1 205	5,5	5,2	2,0	1,7
G Handel	93 757	93 181	5 809	5 824	7 453	7 218	2 538	1 566	6,2	6,3	1,3	1,2
45 Kfz-Handel und -Reparatur	13 877	14 207	842	826	1 018	1 016	268	203	6,1	5,8	1,2	1,2
46 Großhandel	28 208	26 082	1 342	1 151	1 493	1 314	490	273	4,8	4,4	1,1	1,1
47 Einzelhandel	51 672	52 892	3 625	3 847	4 942	4 888	1 780	1 090	7,0	7,3	1,4	1,3
H Verkehr	16 532	15 717	1 180	1 055	2 354	1 719	1 245	680	7,1	6,7	2,0	1,6
49 Landverkehr	13 765	12 973	978	839	2 017	1 389	1 076	550	7,1	6,5	2,1	1,7
50 Schifffahrt	111	102	4	3	9	G	G	0	3,6	2,9	2,3	G
51 Luftfahrt	239	233	10	15	8	G	G	G	4,2	6,4	0,8	G
52 Dienstleistungen für den Verkehr	1 591	1 528	66	83	139	165	99	G	4,1	5,4	2,1	2,0
53 Post- und Kurierdienste	826	881	122	115	181	147	62	G	14,8	13,1	1,5	1,3
I Beherbergung und Gastronomie	50 669	46 840	2 655	2 074	6 310	4 149	3 903	1 976	5,2	4,4	2,4	2,0
55 Beherbergung	18 081	16 663	584	433	1 001	764	566	322	3,2	2,6	1,7	1,8
56 Gastronomie	32 588	30 177	2 071	1 641	5 309	3 385	3 337	1 654	6,4	5,4	2,6	2,1
J Information und Kommunikation	28 500	29 437	1 855	2 078	2 031	2 202	601	290	6,5	7,1	1,1	1,1
58 Verlagswesen	1 460	1 505	66	84	82	112	40	43	4,5	5,6	1,2	1,3
59 Filmherstellung/-verleih; Kinos	4 184	4 658	234	340	235	358	26	16	5,6	7,3	1,0	1,1
60 Rundfunkveranstalter	115	121	3	8	G	8	G	G	2,6	6,6	G	1,0
61 Telekommunikation	315	311	5	11	G	14	G	G	1,6	3,5	G	1,3
62 IT-Dienstleistungen	16 839	16 865	1 251	1 209	1 357	1 289	411	190	7,4	7,2	1,1	1,1
63 Informationsdienstleistungen	5 587	5 977	296	426	273	421	44	33	5,3	7,1	0,9	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt. Zur Verhinderung von Differenzbildungen wurden Gegenlöschungen vorgenommen. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

1) Bis 2020 dienen die aktiven Unternehmen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. Mit dem Berichtsjahr 2021 erfolgte eine umfangreiche Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik; daher gibt es nur noch eine kohärente Anzahl an „aktiven“ Unternehmen in diesen beiden Statistiken. – 2) Ab 2021 wird die Anzahl der (unselbständig) Beschäftigten für den Jahresdurchschnitt durch 12 Monate dividiert anstatt wie zuvor durch die Anzahl der Monate mit tatsächlicher Beschäftigung. – 3) Inklusive selbständig Beschäftigte.

Unternehmensneugründungen 2021: ausgewählte Merkmale im Vorjahresvergleich

Tabelle 1.2

Abteilung der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklasse, Umsatzgrößenklasse, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	Aktive Unternehmen ¹		Unternehmensneugründungen		Beschäftigte ² bei neugegründeten Unternehmen				Neugründungsrate in %		Beschäftigte pro Neugründung ³	
	2020	2021	2020	2021	insgesamt		darunter unselbständig		2020	2021	2020	2021
					2020	2021	2020	2021				
K⁴ Finanz- und Versicherungsleistungen	10 440	12 362	485	527	557	630	131	129	4,6	4,3	1,1	1,2
64 Finanzdienstleistungen ⁴	855	2 761	25	35	24	69	G	51	2,9	1,3	1,0	2,0
65 Versicherungen und Pensionskassen	272	41	9	0	10	0	G	0	3,3	0,0	1,1	.
66 Sonstige Finanz-/Versicherungsleistungen	9 313	9 560	451	492	523	561	128	78	4,8	5,1	1,2	1,1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20 474	21 885	510	1 426	510	865	277	347	2,5	6,5	1,0	0,6
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	20 474	21 885	510	1 426	510	865	277	347	2,5	6,5	1,0	0,6
M Freiberufliche/Technische Dienstleistungen	95 253	91 868	4 295	5 180	4 722	5 763	1 144	733	4,5	5,6	1,1	1,1
69 Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	16 134	15 076	429	456	669	596	279	121	2,7	3,0	1,6	1,3
70 Unternehmensführung, -beratung	24 800	17 495	1 390	948	1 426	970	311	159	5,6	5,4	1,0	1,0
71 Architektur- und Ingenieurbüros	20 645	19 126	649	665	753	837	262	167	3,1	3,5	1,2	1,3
72 Forschung und Entwicklung	2 055	2 386	76	175	89	178	G	48	3,7	7,3	1,2	1,0
73 Werbung und Marktforschung	14 878	15 792	1 050	1 283	1 056	1 477	141	168	7,1	8,1	1,0	1,2
74 Sonstige freiberufliche/technische Tätigkeiten	14 599	19 888	655	1 592	634	1 609	45	41	4,5	8,0	1,0	1,0
75 Veterinärwesen	2 142	2 105	46	61	95	96	G	29	2,1	2,9	2,1	1,6
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	25 024	25 225	2 021	2 133	3 795	3 181	2 031	1 154	8,1	8,5	1,9	1,5
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3 365	3 145	209	248	245	311	79	75	6,2	7,9	1,2	1,3
78 Arbeitskräfteüberlassung	1 616	1 560	132	118	878	469	807	367	8,2	7,6	6,7	4,0
79 Reisebüros und Reiseveranstalter	2 620	2 263	78	71	106	75	50	G	3,0	3,1	1,4	1,1
80 Private Wach- und Sicherheitsdienste	548	509	45	24	104	68	72	G	8,2	4,7	2,3	2,8
81 Gebäudebetreuung; Gartenbau	11 058	11 540	1 068	1 039	1 914	1 552	907	541	9,7	9,0	1,8	1,5
82 Wirtschaftliche Dienstleistungen a. n. g.	5 817	6 208	489	633	548	706	116	104	8,4	10,2	1,1	1,1
P Erziehung und Unterricht	12 436	22 299	435	1 768	508	1 847	162	71	3,5	7,9	1,2	1,0
85 Erziehung und Unterricht	12 436	22 299	435	1 768	508	1 847	162	71	3,5	7,9	1,2	1,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	90 612	79 776	7 011	4 210	7 514	4 613	632	371	7,7	5,3	1,1	1,1
86 Gesundheitswesen	47 738	63 198	1 033	3 080	1 526	3 404	G	288	2,2	4,9	1,5	1,1
87 Alten- und Pflegeheime	445	418	6	6	7	9	G	G	1,3	1,4	1,2	1,5
88 Sozialwesen	42 429	16 160	5 972	1 124	5 981	1 200	G	G	14,1	7,0	1,0	1,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 641	29 711	691	1 632	806	1 711	249	116	3,5	5,5	1,2	1,0
90 Künstlerische Tätigkeiten	12 928	20 946	366	1 086	419	1 093	99	26	2,8	5,2	1,1	1,0
91 Bibliotheken und Museen	216	262	3	7	15	11	G	G	1,4	2,7	5,0	1,6
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	165	152	10	4	12	6	G	G	6,1	2,6	1,2	1,5
93 Dienstleistungen Sport/Unterhaltung	6 332	8 351	312	535	360	601	136	83	4,9	6,4	1,2	1,1
S⁵ Sonstige Dienstleistungen	32 225	43 009	2 002	3 390	2 438	3 700	513	344	6,2	7,9	1,2	1,1
94 Interessenvertretungen und Vereine ⁵	880	.	12	.	23	.	G	.	1,4	.	1,9	.
95 Reparatur von Gebrauchsgütern	1 778	1 912	89	119	98	135	G	14	5,0	6,2	1,1	1,1
96 Sonstige Dienstleistungen a. n. g.	29 567	41 097	1 901	3 271	2 317	3 565	484	330	6,4	8,0	1,2	1,1
Beschäftigtengrößenklasse												
0 unselbständig Beschäftigte	344 016	347 418	28 422	28 706	25 634	27 742	0	0	8,3	8,3	0,9	1,0
1 bis 4 unselbständig Beschäftigte	144 249	161 839	3 260	6 228	9 257	11 746	6 890	6 282	2,3	3,8	2,8	1,9
5 bis 9 unselbständig Beschäftigte	42 366	39 883	781	339	5 424	2 468	4 936	2 135	1,8	0,8	6,9	7,3
10 und mehr unselbständig Beschäftigte	42 573	40 475	310	98	5 306	1 668	5 156	1 567	0,7	0,2	17,1	17,0
Umsatzgrößenklasse												
0 bis 7 499 Euro	192 899	109 800	21 673	16 277	21 945	15 607	2 584	215	11,2	14,8	1,0	1,0
7 500 bis 21 999 Euro	49 176	101 663	3 174	7 195	3 479	7 200	759	464	6,5	7,1	1,1	1,0
22 000 bis 49 999 Euro	64 522	84 992	2 816	4 480	3 791	4 675	1 315	782	4,4	5,3	1,3	1,0
50 000 bis 99 999 Euro	63 845	72 557	2 107	3 102	4 071	4 397	2 192	1 255	3,3	4,3	1,9	1,4
100 000 bis 299 999 Euro	87 783	96 142	2 019	2 789	6 105	5 906	4 495	3 010	2,3	2,9	3,0	2,1
300 000 bis 999 999 Euro	63 926	69 793	768	1 186	4 110	4 081	3 630	2 826	1,2	1,7	5,4	3,4
1 000 000 Euro und mehr	51 053	54 668	216	342	2 120	1 758	2 007	1 432	0,4	0,6	9,8	5,1
Bundesland												
Burgenland	18 728	17 566	1 292	1 086	1 744	1 390	535	338	6,9	6,2	1,3	1,3
Kärnten	34 688	35 718	1 939	2 157	2 553	2 667	836	611	5,6	6,0	1,3	1,2
Niederösterreich	102 488	102 931	6 189	6 143	8 086	7 366	2 498	1 452	6,0	6,0	1,3	1,2
Oberösterreich	85 273	86 887	4 928	5 203	6 903	6 523	2 593	1 492	5,8	6,0	1,4	1,3
Salzburg	42 019	43 708	1 978	2 353	2 693	2 894	1 028	632	4,7	5,4	1,4	1,2
Steiermark	75 264	77 370	4 688	4 956	6 218	6 036	2 034	1 244	6,2	6,4	1,3	1,2
Tirol	55 282	57 145	2 742	3 103	3 882	3 840	1 471	819	5,0	5,4	1,4	1,2
Vorarlberg	25 702	25 956	1 253	1 436	1 839	1 782	705	419	4,9	5,5	1,5	1,2
Wien	133 760	142 334	7 764	8 934	11 703	11 126	5 282	2 977	5,8	6,3	1,5	1,2
Rechtsform (gruppiert)												
Einzelunternehmen	402 849	422 885	24 065	27 287	29 156	30 197	5 044	2 890	6,0	6,5	1,2	1,1
Kapitalgesellschaften	115 718	114 289	5 087	5 657	10 009	8 315	8 943	5 581	4,4	4,9	2,0	1,5
Personengesellschaften u. andere Rechtsformen	54 637	52 441	3 621	2 427	6 456	5 112	2 995	1 513	6,6	4,6	1,8	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt. Zur Verhinderung von Differenzbildungen wurden Gegenlösungen vorgenommen. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

1) Bis 2020 dienen die aktiven Unternehmen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. Mit dem Berichtsjahr 2021 erfolgte eine umfangreiche Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik; daher gibt es nur noch eine kohärente Anzahl an „aktiven“ Unternehmen in diesen beiden Statistiken. – 2) Ab 2021 wird die Anzahl der (unselbständig) Beschäftigten für den Jahresdurchschnitt durch 12 Monate dividiert anstatt wie zuvor durch die Anzahl der Monate mit tatsächlicher Beschäftigung. – 3) Inklusive selbständig Beschäftigte. – 4) 2020 ohne Gruppen 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“ und 64.3 „Treuhand- und sonstige Fonds“. – 5) Ab 2021 ohne Abteilung 94 „Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“.

Unternehmensschließungen 2021: ausgewählte Merkmale im Vorjahresvergleich

Tabelle 2.1

Abteilung der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklasse, Umsatzgrößenklasse, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	Aktive Unternehmen ¹		Unternehmens- schließungen		Beschäftigte ² bei geschlossenen Unternehmen				Schließungsrate in %		Beschäftigte pro Schließung ³	
	2020	2021	2020	2021 ⁴	insgesamt		darunter unselbständig		2020	2021 ⁴	2020	2021 ⁴
					2020	2021 ⁴	2020	2021 ⁴				
Insgesamt (B–S, ohne O)	573 204	589 615	28 471	31 132	36 940	41 822	10 739	10 627	5,0	5,3	1,3	1,3
Abteilung der ÖNACE 2008												
B Bergbau	363	330	9	15	17	18	G	3	2,5	4,5	1,9	1,2
05 Kohlenbergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	.	.	.	.
06 Gewinnung von Erdöl- und Erdgas	3	2	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	.	.
07 Erzbergbau	6	3	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	.	.
08 Gewinnung von Steinen; sonstiger Bergbau	315	311	5	15	7	18	G	3	1,6	4,8	1,4	1,2
09 Dienstleistungen für den Bergbau	39	14	4	0	10	0	G	0	10,3	0,0	2,5	.
C Herstellung von Waren	29 661	30 851	967	1 206	1 434	1 880	597	655	3,3	3,9	1,5	1,6
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	4 016	4 108	136	157	315	339	183	172	3,4	3,8	2,3	2,2
11 Getränkeherstellung	613	653	13	27	11	36	0	5	2,1	4,1	0,8	1,3
12 Tabakverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	.	.	.	.
13 H. v. Textilien	703	812	44	34	46	35	9	G	6,3	4,2	1,0	1,0
14 H. v. Bekleidung	1 268	1 733	63	95	78	107	18	G	5,0	5,5	1,2	1,1
15 H. v. Leder(-waren) und Schuhen	278	275	7	16	G	20	G	G	2,5	5,8	G	1,3
16 H. v. Holzwaren; Korbwaren	2 935	2 970	85	122	109	191	29	60	2,9	4,1	1,3	1,6
17 H. v. Papier/Pappe und Waren daraus	160	170	4	3	19	4	16	G	2,5	1,8	4,8	1,3
18 H. v. Druckerzeugnissen	1 044	889	41	46	46	67	8	G	3,9	5,2	1,1	1,5
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	5	1	0	0	0	0	0	16,7	0,0	0,0	.
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	572	622	15	39	10	124	0	87	2,6	6,3	0,7	3,2
21 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	126	112	5	5	G	5	0	G	4,0	4,5	G	1,0
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	611	673	18	22	22	27	7	G	2,9	3,3	1,2	1,2
23 H. v. Glas(-waren), Keramik u. Ä.	1 505	1 340	61	58	77	84	20	31	4,1	4,3	1,3	1,4
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	166	117	10	0	7	0	0	0	6,0	0,0	0,7	.
25 H. v. Metallerzeugnissen	4 150	4 105	105	138	164	208	83	67	2,5	3,4	1,6	1,5
26 H. v. Datenverarbeitungsgeräten	705	673	23	17	17	23	G	7	3,3	2,5	0,7	1,4
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	562	568	17	12	22	15	10	G	3,0	2,1	1,3	1,3
28 Maschinenbau	1 409	1 423	31	30	35	42	11	16	2,2	2,1	1,1	1,4
29 H. v. Kraftwagen und -teilen	287	246	10	7	5	17	0	G	3,5	2,8	0,5	2,4
30 Sonstiger Fahrzeugbau	151	111	8	5	4	8	0	G	5,3	4,5	0,5	1,6
31 H. v. Möbeln	3 250	3 130	105	92	152	158	48	62	3,2	2,9	1,4	1,7
32 H. v. sonstigen Waren	2 556	3 445	89	158	121	217	41	56	3,5	4,6	1,4	1,4
33 Reparatur/Installation von Maschinen	2 588	2 671	76	123	162	153	107	26	2,9	4,6	2,1	1,2
D Energieversorgung	3 769	3 853	166	148	171	189	10	3	4,4	3,8	1,0	1,3
35 Energieversorgung	3 769	3 853	166	148	171	189	10	3	4,4	3,8	1,0	1,3
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2 902	2 833	118	93	74	63	G	15	4,1	3,3	0,6	0,7
36 Wasserversorgung	1 006	1 035	43	31	0	7	0	G	4,3	3,0	0,0	0,2
37 Abwasserentsorgung	1 073	1 004	56	38	9	19	G	G	5,2	3,8	0,2	0,5
38 Abfallbehandlung	806	771	17	22	G	G	G	G	2,1	2,9	G	G
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen	17	23	2	2	G	G	G	0	11,8	8,7	G	G
F Bau	40 946	40 438	1 506	1 824	2 586	3 216	1 444	1 452	3,7	4,5	1,7	1,8
41 Hochbau	6 225	5 957	411	353	590	660	G	378	6,6	5,9	1,4	1,9
42 Tiefbau	1 011	868	73	24	60	33	G	8	7,2	2,8	0,8	1,4
43 Sonstige Bautätigkeiten	33 710	33 613	1 022	1 447	1 936	2 523	1 039	1 066	3,0	4,3	1,9	1,7
G Handel	93 757	93 181	4 275	5 507	5 746	7 265	2 021	1 806	4,6	5,9	1,3	1,3
45 Kfz-Handel und -Reparatur	13 877	14 207	448	625	614	846	209	217	3,2	4,4	1,4	1,4
46 Großhandel	28 208	26 082	1 302	1 474	1 527	1 762	495	353	4,6	5,7	1,2	1,2
47 Einzelhandel	51 672	52 892	2 525	3 408	3 605	4 657	1 317	1 236	4,9	6,4	1,4	1,4
H Verkehr	16 532	15 717	1 063	1 236	1 844	2 353	829	1 125	6,4	7,9	1,7	1,9
49 Landverkehr	13 765	12 973	884	1 014	1 592	2 021	730	1 002	6,4	7,8	1,8	2,0
50 Schifffahrt	111	102	5	5	G	6	0	G	4,5	4,9	G	1,2
51 Luftfahrt	239	233	7	14	G	14	0	G	2,9	6,0	G	1,0
52 Dienstleistungen für den Verkehr	1 591	1 528	56	66	86	107	G	52	3,5	4,3	1,5	1,6
53 Post- und Kurierdienste	826	881	111	137	160	205	G	68	13,4	15,6	1,4	1,5
I Beherbergung und Gastronomie	50 669	46 840	2 763	2 737	5 234	5 068	2 570	2 095	5,5	5,8	1,9	1,9
55 Beherbergung	18 081	16 663	794	677	1 338	1 144	587	363	4,4	4,1	1,7	1,7
56 Gastronomie	32 588	30 177	1 969	2 060	3 896	3 924	1 983	1 732	6,0	6,8	2,0	1,9
J Information und Kommunikation	28 500	29 437	993	1 719	1 108	1 897	249	206	3,5	5,8	1,1	1,1
58 Verlagswesen	1 460	1 505	56	62	85	82	38	13	3,8	4,1	1,5	1,3
59 Filmherstellung/-verleih; Kinos	4 184	4 658	136	208	138	237	6	25	3,3	4,5	1,0	1,1
60 Rundfunkveranstalter	115	121	8	6	6	5	G	G	7,0	5,0	0,8	0,8
61 Telekommunikation	315	311	12	13	13	16	G	G	3,8	4,2	1,1	1,2
62 IT-Dienstleistungen	16 839	16 865	556	1 037	623	1 135	151	135	3,3	6,1	1,1	1,1
63 Informationsdienstleistungen	5 587	5 977	225	393	243	422	48	28	4,0	6,6	1,1	1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt. Zur Verhinderung von Differenzbildungen wurden Gegenlöschungen vorgenommen. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

1) Bis 2020 dienen die aktiven Unternehmen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. Mit dem Berichtsjahr 2021 erfolgte eine umfangreiche Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik; daher gibt es nur mehr eine kohärente Anzahl an „aktiven“ Unternehmen in diesen beiden Statistiken. – 2) Ab 2021 wird die Anzahl der (unselbständig) Beschäftigten für den Jahresdurchschnitt durch 12 Monate dividiert anstatt wie zuvor durch die Anzahl der Monate mit tatsächlicher Beschäftigung. – 3) Inklusive selbständig Beschäftigte. – 4) Unternehmensschließungen: vorläufige Zahlen für 2021.

Unternehmensschließungen 2021: ausgewählte Merkmale im Vorjahresvergleich

Tabelle 2.2

Abteilung der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklasse, Umsatzgrößenklasse, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	Aktive Unternehmen ¹		Unternehmens- schließungen		Beschäftigte ² bei geschlossenen Unternehmen				Schließungsrate in %		Beschäftigte pro Schließung ³	
	2020	2021	2020	2021 ⁴	insgesamt		darunter unselbständig		2020	2021 ⁴	2020	2021 ⁴
					2020	2021 ⁴	2020	2021 ⁴				
K⁵ Finanz- und Versicherungsleistungen	10 440	12 362	466	500	612	535	191	G	4,5	4,0	1,3	1,1
64 Finanzdienstleistungen ⁵	855	2 761	47	99	149	37	G	G	5,5	3,6	3,2	0,4
65 Versicherungen und Pensionskassen	272	41	18	0	16	0	G	0	6,6	0,0	0,9	.
66 Sonstige Finanz-/Versicherungsleistungen	9 313	9 560	401	401	447	498	73	97	4,3	4,2	1,1	1,2
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20 474	21 885	412	808	455	911	140	260	2,0	3,7	1,1	1,1
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	20 474	21 885	412	808	455	911	140	260	2,0	3,7	1,1	1,1
M Freiberufliche/Technische Dienstleistungen	95 253	91 868	3 652	4 524	3 999	5 212	729	644	3,8	4,9	1,1	1,2
69 Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	16 134	15 076	328	393	472	558	142	149	2,0	2,6	1,4	1,4
70 Unternehmensführung, -beratung	24 800	17 495	1 279	989	1 256	1 041	127	97	5,2	5,7	1,0	1,1
71 Architektur- und Ingenieurbüros	20 645	19 126	598	868	674	1 118	134	192	2,9	4,5	1,1	1,3
72 Forschung und Entwicklung	2 055	2 386	132	101	146	107	58	G	6,4	4,2	1,1	1,1
73 Werbung und Marktforschung	14 878	15 792	628	986	714	1 096	174	108	4,2	6,2	1,1	1,1
74 Sonstige freiberufliche/technische Tätigkeiten	14 599	19 888	637	1 124	651	1 211	58	75	4,4	5,7	1,0	1,1
75 Veterinärwesen	2 142	2 105	50	63	86	81	36	G	2,3	3,0	1,7	1,3
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	25 024	25 225	1 464	1 907	2 138	2 801	804	895	5,9	7,6	1,5	1,5
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3 365	3 145	146	178	216	228	83	54	4,3	5,7	1,5	1,3
78 Arbeitskräfteüberlassung	1 616	1 560	62	83	200	179	165	106	3,8	5,3	3,2	2,2
79 Reisebüros und Reiseveranstalter	2 620	2 263	185	125	228	160	63	50	7,1	5,5	1,2	1,3
80 Private Wach- und Sicherheitsdienste	548	509	24	23	35	63	15	42	4,4	4,5	1,5	2,7
81 Gebäudebetreuung; Gartenbau	11 058	11 540	608	898	989	1 475	406	557	5,5	7,8	1,6	1,6
82 Wirtschaftliche Dienstleistungen a. n. g.	5 817	6 208	439	600	470	696	72	86	7,5	9,7	1,1	1,2
P Erziehung und Unterricht	12 436	22 299	604	1 130	725	1 268	141	110	4,9	5,1	1,2	1,1
85 Erziehung und Unterricht	12 436	22 299	604	1 130	725	1 268	141	110	4,9	5,1	1,2	1,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	90 612	79 776	7 832	3 834	8 248	4 531	484	674	8,6	4,8	1,1	1,2
86 Gesundheitswesen	47 738	63 198	1 857	2 483	2 263	3 122	449	613	3,9	3,9	1,2	1,3
87 Alten- und Pflegeheime	445	418	18	15	29	24	G	G	4,0	3,6	1,6	1,6
88 Sozialwesen	42 429	16 160	5 957	1 336	5 956	1 385	G	G	14,0	8,3	1,0	1,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 641	29 711	900	1 406	1 031	1 532	186	G	4,6	4,7	1,1	1,1
90 Künstlerische Tätigkeiten	12 928	20 946	620	922	696	1 016	66	17	4,8	4,4	1,1	1,1
91 Bibliotheken und Museen	216	262	4	13	G	15	G	G	1,9	5,0	G	1,2
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	165	152	17	16	G	18	G	8	10,3	10,5	G	1,1
93 Dienstleistungen Sport/Unterhaltung	6 332	8 351	259	455	296	483	95	40	4,1	5,4	1,1	1,1
S⁶ Sonstige Dienstleistungen	32 225	43 009	1 281	2 538	1 518	3 083	279	497	4,0	5,9	1,2	1,2
94 Interessenvertretungen und Vereine ⁶	880	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
95 Reparatur von Gebrauchsgütern	1 778	1 912	81	113	115	152	36	37	4,6	5,9	1,4	1,3
96 Sonstige Dienstleistungen a. n. g.	29 567	41 097	1 200	2 425	1 403	2 931	243	460	4,1	5,9	1,2	1,2
Beschäftigtengrößenklasse												
0 unselbständig Beschäftigte	344 016	347 418	25 224	23 728	23 523	23 845	0	0	7,3	6,8	0,9	1,0
1 bis 4 unselbständig Beschäftigte	144 249	161 839	2 613	6 965	7 202	13 900	4 983	7 002	1,8	4,3	2,8	2,0
5 bis 9 unselbständig Beschäftigte	42 366	39 883	460	340	3 293	2 433	2 937	2 083	1,1	0,9	7,2	7,2
10 und mehr unselbständig Beschäftigte	42 573	40 475	174	99	2 922	1 644	2 819	1 542	0,4	0,2	16,8	16,6
Umsatzgrößenklasse												
0 bis 7 499 Euro	192 899	109 800	20 261	8 205	21 633	8 195	2 805	467	10,5	7,5	1,1	1,0
7 500 bis 21 999 Euro	49 176	101 663	3 182	9 344	3 450	10 102	515	752	6,5	9,2	1,1	1,1
22 000 bis 49 999 Euro	64 522	84 992	2 069	5 938	2 908	7 191	1 005	1 252	3,2	7,0	1,4	1,2
50 000 bis 99 999 Euro	63 845	72 557	1 122	3 518	2 314	5 371	1 260	1 640	1,8	4,8	2,1	1,5
100 00 bis 299 999 Euro	87 783	96 142	1 081	2 784	3 222	6 007	2 271	2 975	1,2	2,9	3,0	2,2
300 00 bis 999 999 Euro	63 926	69 793	505	1 052	2 160	3 822	1 797	2 693	0,8	1,5	4,3	3,6
1 000 000 Euro und mehr	51 053	54 668	251	291	1 253	1 134	1 086	848	0,5	0,5	5,0	3,9
Bundesland												
Burgenland	18 728	17 566	1 160	973	1 419	1 388	314	388	6,2	5,5	1,2	1,4
Kärnten	34 688	35 718	1 746	1 933	2 318	2 605	676	642	5,0	5,4	1,3	1,3
Niederösterreich	102 488	102 931	5 531	5 482	6 907	7 397	1 723	1 909	5,4	5,3	1,2	1,3
Oberösterreich	85 273	86 887	4 111	4 312	5 081	5 804	1 295	1 386	4,8	5,0	1,2	1,3
Salzburg	42 019	43 708	1 873	2 010	2 390	2 545	708	536	4,5	4,6	1,3	1,3
Steiermark	75 264	77 370	3 687	4 055	4 593	5 301	1 175	1 138	4,9	5,2	1,2	1,3
Tirol	55 282	57 145	2 488	2 686	3 270	3 684	902	890	4,5	4,7	1,3	1,4
Vorarlberg	25 702	25 956	1 162	1 343	1 361	1 879	266	522	4,5	5,2	1,2	1,4
Wien	133 760	142 334	6 713	8 338	9 601	11 219	3 680	3 216	5,0	5,9	1,4	1,3
Rechtsform (gruppiert)												
Einzelunternehmen	402 849	422 885	23 008	24 844	28 097	31 511	5 037	6 463	5,7	5,9	1,2	1,3
Kapitalgesellschaften	115 718	114 289	2 966	3 548	4 843	5 067	3 935	2 832	2,6	3,1	1,6	1,4
Personengesellschaften u. andere Rechtsformen	54 637	52 441	2 497	2 740	4 000	5 244	1 767	1 332	4,6	5,2	1,6	1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt. Zur Verhinderung von Differenzbildungen wurden Gegenlöschungen vorgenommen. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

1) Bis 2020 dienen die aktiven Unternehmen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. Mit dem Berichtsjahr 2021 erfolgte eine umfangreiche Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik; daher gibt es nur mehr eine kohärente Anzahl an „aktiven“ Unternehmen in diesen beiden Statistiken. – 2) Ab 2021 wird die Anzahl der (unselbständig) Beschäftigten für den Jahresdurchschnitt durch 12 Monate dividiert anstatt wie zuvor durch die Anzahl der Monate mit tatsächlicher Beschäftigung. – 3) Inklusive selbständig Beschäftigte. – 4) Unternehmensschließungen: vorläufige Zahlen für 2021. – 5) 2020 ohne Gruppen 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“ und 64.3 „Treuhand- und sonstige Fonds“. – 6) Unternehmensschließungen ab 2020 und aktive Unternehmen ab 2021 ohne Abteilung 94 „Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“.

Überlebensraten 2016 bis 2018 gegründeter Unternehmen: ausgewählte Merkmale – in Prozent

Tabelle 3.1

Abteilung der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößtenklasse, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	2016 gegründete Unternehmen, die überlebt haben bis:		2017 gegründete Unternehmen, die überlebt haben bis:		2018 gegründete Unternehmen, die überlebt haben bis:	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Ingesamt (B–S, ohne O)	56,6	38,3	63,9	43,4	70,1	46,6
Abteilung der ÖNACE 2008						
B Bergbau	43,8	31,3	71,4	71,4	66,7	41,7
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	0,0	0,0
06 Gewinnung von Erdöl- und Erdgas	.	.	.	.	.	.
07 Erzbergbau	.	.	100,0	100,0	.	.
08 Gewinnung von Steinen; sonstiger Bergbau	41,7	33,3	66,7	66,7	71,4	57,1
09 Dienstleistungen für den Bergbau	50,0	25,0	.	.	75,0	25,0
C Herstellung von Waren	68,0	50,3	75,2	60,4	78,9	60,4
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	71,2	56,1	77,1	64,1	75,3	57,5
11 Getränkeherstellung	76,4	63,6	86,3	72,5	87,8	78,0
12 Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.
13 H. v. Textilien	55,6	28,9	61,3	48,4	77,4	48,4
14 H. v. Bekleidung	57,3	48,5	71,1	60,5	76,6	59,7
15 H. v. Leder(-waren) und Schuhen	77,8	55,6	63,0	55,6	85,7	42,9
16 H. v. Holzwaren; Korbwaren	62,5	42,9	69,4	58,8	69,6	60,8
17 H. v. Papier/Pappe und Waren daraus	62,5	37,5	0,0	0,0	90,9	54,5
18 H. v. Druckerzeugnissen	63,9	41,0	54,4	29,8	74,2	40,3
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	100,0	0,0
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	66,7	43,6	75,0	61,4	75,0	58,3
21 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	75,0	56,3	85,7	57,1	87,5	75,0
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	69,6	56,5	71,9	62,5	72,2	61,1
23 H. v. Glas(-waren), Keramik u. Ä.	61,3	26,3	67,1	43,9	73,0	45,9
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	60,0	20,0	100,0	62,5	100,0	16,7
25 H. v. Metallerzeugnissen	74,7	64,2	79,6	73,7	82,7	69,6
26 H. v. Datenverarbeitungsgeräten	59,0	43,6	64,9	45,9	85,3	67,6
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	72,0	64,0	89,7	72,4	86,4	54,5
28 Maschinenbau	71,2	59,6	82,0	70,0	84,2	60,5
29 H. v. Kraftwagen und -teilen	56,3	12,5	84,2	42,1	87,5	56,3
30 Sonstiger Fahrzeugbau	83,3	41,7	85,7	50,0	87,5	12,5
31 H. v. Möbeln	74,2	57,6	82,4	66,7	88,0	73,5
32 H. v. sonstigen Waren	61,2	39,9	71,4	49,4	69,8	53,7
33 Reparatur/Installation von Maschinen	78,0	63,8	83,6	74,6	87,6	74,4
D Energieversorgung	76,3	57,8	77,9	67,3	85,5	71,0
35 Energieversorgung	76,3	57,8	77,9	67,3	85,5	71,0
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	74,1	65,9	75,4	63,8	75,9	65,5
36 Wasserversorgung	72,0	64,0	88,9	72,2	85,0	70,0
37 Abwasserentsorgung	74,2	61,3	46,7	33,3	72,2	55,6
38 Abfallbehandlung	81,5	77,8	80,0	74,3	76,5	76,5
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,0	0,0	100,0	0,0	33,3	33,3
F Bau	61,4	48,4	72,0	56,3	81,9	65,4
41 Hochbau	54,0	40,2	65,6	45,2	75,9	55,9
42 Tiefbau	26,5	15,0	54,7	37,5	68,1	52,2
43 Sonstige Bautätigkeiten	65,5	52,7	74,3	59,8	84,3	68,9
G Handel	55,3	41,2	64,4	49,0	74,3	54,5
45 Kfz-Handel und -Reparatur	53,5	41,2	63,6	50,7	75,1	57,4
46 Großhandel	57,2	41,4	64,9	48,4	73,7	54,9
47 Einzelhandel	55,0	41,1	64,3	48,8	74,4	53,6
H Verkehr	51,4	37,8	62,6	43,0	69,8	48,9
49 Landverkehr	51,3	37,9	62,5	44,4	69,4	48,5
50 Schifffahrt	28,6	14,3	66,7	33,3	66,7	66,7
51 Luftfahrt	46,2	23,1	88,9	77,8	88,9	55,6
52 Dienstleistungen für den Verkehr	63,3	52,3	80,9	50,6	82,8	61,3
53 Post- und Kurierdienste	43,0	27,3	51,0	25,8	64,6	44,0
I Beherbergung und Gastronomie	51,4	39,5	59,2	42,9	69,9	51,3
55 Beherbergung	78,5	63,3	82,4	57,0	88,6	59,7
56 Gastronomie	46,9	35,6	55,1	40,4	65,5	49,3
J Information und Kommunikation	61,4	45,5	70,2	52,1	77,7	58,5
58 Verlagswesen	65,3	42,7	66,7	48,6	81,3	53,1
59 Filmherstellung/-verleih; Kinos	64,7	49,8	75,0	53,9	73,2	56,3
60 Rundfunkveranstalter	40,0	40,0	50,0	25,0	42,9	28,6
61 Telekommunikation	30,4	21,7	55,6	50,0	54,5	45,5
62 IT-Dienstleistungen	63,8	48,1	71,6	52,9	81,0	62,3
63 Informationsdienstleistungen	52,4	35,5	64,6	49,8	69,8	48,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

Überlebensraten 2016 bis 2018 gegründeter Unternehmen: ausgewählte Merkmale – in Prozent

Tabelle 3.2

Abteilung der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklasse, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	2016 gegründete Unternehmen, die überlebt haben bis:		2017 gegründete Unternehmen, die überlebt haben bis:		2018 gegründete Unternehmen, die überlebt haben bis:	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
K' Finanz- und Versicherungsleistungen	54,3	33,2	57,9	36,7	67,3	44,6
64 Finanzdienstleistungen ¹	52,2	19,4	52,6	21,1	62,2	17,8
65 Versicherungen und Pensionskassen	50,0	4,5	48,0	4,0	71,4	0,0
66 Sonstige Finanz-/Versicherungsleistungen	54,7	35,8	59,1	40,3	67,8	47,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	77,8	63,0	82,1	69,7	87,3	72,3
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	77,8	63,0	82,1	69,7	87,3	72,3
M Freiberufliche/Technische Dienstleistungen	64,7	48,3	71,3	53,9	75,0	55,3
69 Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	77,4	66,4	85,3	74,4	87,2	76,0
70 Unternehmensführung, -beratung	63,4	40,3	68,4	44,6	75,9	49,4
71 Architektur- und Ingenieurbüros	68,7	57,2	74,3	60,9	80,4	64,1
72 Forschung und Entwicklung	54,8	37,0	64,6	47,7	64,1	42,1
73 Werbung und Marktforschung	64,9	48,6	71,8	55,5	76,6	55,7
74 Sonstige freiberufliche/technische Tätigkeiten	59,4	46,5	67,8	52,1	65,2	49,0
75 Veterinärwesen	78,8	65,2	79,4	69,8	90,7	79,1
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	56,9	42,2	63,5	45,7	70,1	48,4
77 Vermietung von beweglichen Sachen	64,7	50,0	69,2	55,6	81,3	60,6
78 Arbeitskräfteüberlassung	64,7	50,4	68,0	56,8	69,2	55,1
79 Reisebüros und Reiseveranstalter	61,3	42,9	74,6	49,3	68,7	45,0
80 Private Wach- und Sicherheitsdienste	55,6	42,2	54,8	35,7	66,7	47,6
81 Gebäudebetreuung; Gartenbau	52,5	41,2	61,9	44,2	72,4	53,0
82 Wirtschaftliche Dienstleistungen a. n. g.	57,7	39,8	61,7	42,9	63,8	37,5
P Erziehung und Unterricht	61,1	47,4	65,5	49,0	57,9	44,5
85 Erziehung und Unterricht	61,1	47,4	65,5	49,0	57,9	44,5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	48,5	18,2	53,9	19,7	59,9	19,6
86 Gesundheitswesen	67,3	55,3	72,3	58,4	66,1	48,4
87 Alten- und Pflegeheime	38,5	15,4	69,2	53,8	60,0	30,0
88 Sozialwesen	44,9	11,1	50,1	11,7	57,7	9,8
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	58,9	44,4	63,5	48,9	59,8	43,3
90 Künstlerische Tätigkeiten	58,9	45,8	63,4	46,9	52,8	36,2
91 Bibliotheken und Museen	58,3	33,3	25,0	25,0	70,0	50,0
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	33,3	19,0	28,0	20,0	76,0	64,0
93 Dienstleistungen Sport/Unterhaltung	59,9	43,7	66,0	53,5	70,3	53,8
S² Sonstige Dienstleistungen	59,8	45,6	67,0	52,0	69,9	52,6
94 Interessenvertretungen und Vereine ²	32,1	.	36,9	.	50,0	.
95 Reparatur von Gebrauchsgütern	65,9	52,4	81,7	70,7	81,5	67,9
96 Sonstige Dienstleistungen a. n. g.	61,0	47,5	67,8	53,5	70,0	53,3
Beschäftigtengrößenklasse						
0 unselbständig Beschäftigte	55,5	35,8	62,6	40,6	68,2	43,1
1 bis 4 unselbständig Beschäftigte	61,1	49,4	69,5	55,6	79,2	63,3
5 bis 9 unselbständig Beschäftigte	62,0	50,9	69,5	55,7	81,8	67,1
10 und mehr unselbständig Beschäftigte	68,4	56,7	72,5	62,9	85,8	73,1
Bundesland						
Burgenland	54,1	31,9	62,0	37,1	69,5	39,5
Kärnten	53,7	35,2	61,6	41,5	68,8	44,3
Niederösterreich	57,1	36,2	63,2	40,6	69,7	43,0
Oberösterreich	57,1	38,1	64,1	42,3	69,5	45,7
Salzburg	60,1	43,3	68,6	49,4	72,3	50,9
Steiermark	55,1	35,1	61,5	40,4	69,2	43,1
Tirol	61,4	45,7	68,7	48,3	74,6	53,4
Vorarlberg	59,9	43,3	66,8	47,9	71,9	51,9
Wien	55,1	39,7	63,3	45,6	69,4	48,9
Rechtsform (gruppiert)						
Einzelunternehmen	54,9	34,5	61,1	38,1	66,5	40,2
Kapitalgesellschaften	70,1	60,4	79,2	68,2	86,3	73,9
Personengesellschaften u. andere Rechtsformen	52,0	39,1	63,0	48,7	74,8	56,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

1) Ohne Gruppen 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“ und 64.3 „Treuhand- und sonstige Fonds“. – 2) Ab 2021 ohne Abteilung 94 „Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“.

Dies hatte einen Rückgang der (unselbständig) Beschäftigten zur Folge, da nun das ganze Kalenderjahr berücksichtigt wird und nicht nur jene Monate, in denen das Unternehmen Beschäftigte hatte. Allerdings führten Adaptierungen in der Hauptdatenbasis, dem statistischen Unternehmensregister,

zu einem gegenteiligen Effekt, nämlich einer Zunahme der selbständig Beschäftigten. Bei den insgesamt und unselbständig Beschäftigten bei **Unternehmensneugründungen** war im Vergleich zum Vorjahr (Tabelle 1) aufgrund des Rückgangs der unselbständig Beschäftigten eine merkbare Abnahme zu

beobachten: Während im Berichtsjahr 2020 noch 1,4 Beschäftigte (inklusive selbständig Beschäftigte) bei einem neu gegründeten Unternehmen tätig waren, waren es im aktuellsten Berichtsjahr – u. a. aufgrund der neuen Berechnungsmethode – nur noch 1,2. Bei den **Unternehmensschließungen** ging durch die Umstellung der Beschäftigtenberechnung die Anzahl der unselbständig Beschäftigten ebenso zurück. Hier kam es bei den insgesamt Beschäftigten hingegen zu einer leichten Steigerung, da die Zahl der selbständig Beschäftigten gestiegen und die der unselbständig Beschäftigten weniger stark gesunken ist, als dies bei den Neugründungen der Fall war (Tabelle 2).

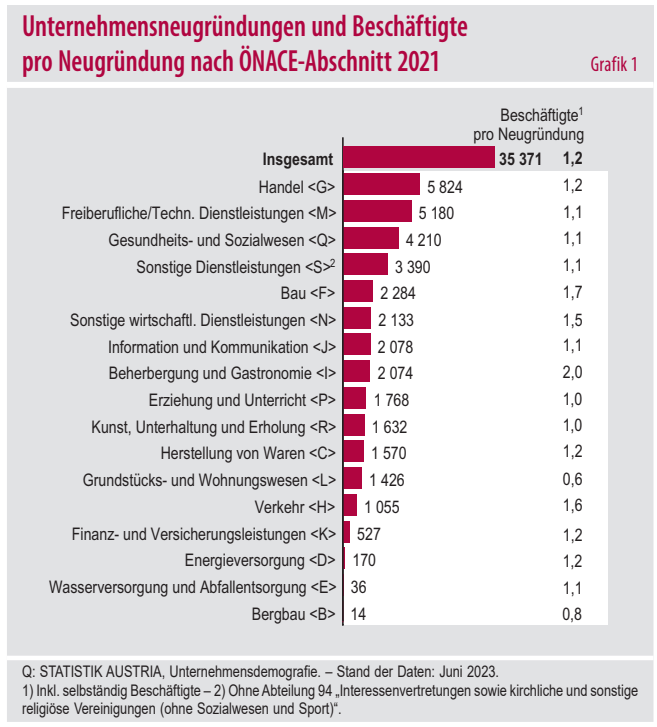
Wie aus *Grafik 1* ersichtlich, wurden auf Ebene der Abschnitte der ÖNACE 2008 besonders wenige **Beschäftigte pro Neugründung** im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (0,6) und im „Bergbau“ (0,8) gezählt, wohingegen es in der „Beherbergung und Gastronomie“ (2,0), im „Bau“ (1,7) sowie im „Verkehr“ (1,6) die mit Abstand meisten Beschäftigten je neu gegründetes Unternehmen gab. Für die Unternehmensschließungen ergab sich 2021 wie im Vorjahr die Zahl 1,3 Beschäftigte pro Schließung (Tabelle 2), d. h. hier blieben die Beschäftigten pro Schließung über alle Branchen hinweg relativ stabil.

Die Ergebnisse im Jahr 2021 nach **Beschäftigtengrößenklasse** (Tabelle 1) spiegeln die überwiegend **kleinbetriebliche Struktur** der österreichischen Wirtschaft wider: 81,2 % der Unternehmensneugründungen hatten bei ihrer Gründung keine unselbständig Beschäftigten, 17,6 % zwischen einem und vier, und nur 1,0 % bzw. 0,3 % waren mit fünf bis neun bzw. mit zehn und mehr unselbständig Beschäftigten erstmals

am Markt aktiv. Gegenüber dem Vorjahr führen die weiter oben erwähnten neuen Konzeptvorgaben zur Berechnung der Beschäftigung zu gewissen Verschiebungen. Vor allem die Änderung der Berechnung des Jahresdurchschnitts hatte eine starke Zunahme in der Beschäftigtengrößenklasse „1 bis 4 unselbständig Beschäftigte“ (+91,0 %) und gleichzeitig Rückgänge in den höheren Beschäftigtengrößenklassen zur Folge.

Regionale Verteilung von Unternehmensbestand, Neugründungen und Schließungen

Die regionale Aussagekraft unternehmensdemografischer Daten auf Ebene der statistischen Einheit „Unternehmen“ ist etwas eingeschränkt, da ein Unternehmen **mehrere rechtliche Einheiten in unterschiedlichen Regionen** haben kann. Grundsätzlich erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Standort des Unternehmens, und wenn ein Unternehmen aus mehreren rechtlichen Einheiten besteht, nach dem Standort der sogenannten „hauptrechtlichen Einheit“. Insbesondere bei Großunternehmen, die oft in unterschiedlichen Regionen mehrere Standorte haben, kann es hier zu **regionalen Verzerrungen** kommen. Zwar sind die Neugründungen zumeist sehr kleine Unternehmen, die auch nur in Ausnahmefällen bei der Gründung zwei oder mehrere Standorte haben, doch werden die Neugründungen und die Schließungen für die Berechnung diverser Raten auf den Bestand an aktiven Unternehmen bezogen, der natürlich in einem wesentlich höheren Ausmaß Unternehmen mit mehreren Standorten umfasst. Durch die notwendige Zuordnung der Daten zum Standort der hauptrechtlichen Einheit ist demnach auch die Gründung einer weiteren rechtlichen Einheit nicht dargestellt, selbst wenn in der betreffenden Region damit neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Entsprechendes gilt auch für geschlossene Standorte. Nachfolgend werden regionale Detailauswertungen auf Bundeslandebene präsentiert.



Analysiert man die Veränderungen der aktiven Unternehmen 2021 im Vergleich zum Vorjahr nach Bundesländern, so zeigt sich, dass nur im Burgenland ein Rückgang (–6,2 %) verzeichnet wurde. Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem Abschnitt Q „Gesundheits- und Sozialwesen“ (darunter fällt auch die 24-Stunden-Personenbetreuung), in welchem – wie im obigen Abschnitt bereits erläutert – die methodischen Anpassungen zu geringeren Fallzahlen geführt haben. In den anderen Bundesländern stiegen die aktiven Unternehmen zahlenmäßig leicht an, darunter am stärksten in Wien (+6,4 %). In Wien waren dabei die höchsten Zuwächse in den Wirtschaftsbereichen „Erziehung und Unterricht“, „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ und „Finanz- und Versicherungsleistungen“ zu beobachten.

Was die **Neugründungen und Schließungen** betrifft, so gingen diese ebenfalls im Burgenland am stärksten zurück (–15,9 % bzw. –16,1 %), wobei hier wie bei den aktiven Unternehmen der deutlichste Rückgang im „Gesundheits- und Sozialwesen“

ersichtlich war. Zusätzlich zum Bundesland Wien (15,1 % mehr Neugründungen bzw. 24,2 % mehr Schließungen) gab es auch in Vorarlberg stärkere Zunahmen neu gegründeter und geschlossener Unternehmen (+14,6 % bzw. 15,6 %). Allein bei den Neugründungen verzeichnete Salzburg mit 19,0 % den höchsten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere in den Wirtschaftsbereichen „Erziehung und Unterricht“ (+188,6 %), „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (+167,4 %) und „sonstige Dienstleistungen“ (+117,9 %). In Wien wurden die stärksten Zunahmen von Neugründungen in den Branchen „Erziehung und Unterricht“ (+256,3 %), gefolgt von „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (+215,0 %) und „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (+154,9 %) verzeichnet. Bei den Schließungen wurde in Wien der größte Anstieg ebenso im „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (+89,8 %) beobachtet, vor den Bereichen „sonstige Dienstleistungen“ (+76,8 %) und „Information und Kommunikation“ (+67,8 %).

Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nach Umsatzgrößenklassen bzw. Rechtsformen (gruppiert) sind unauffällig. Der Grund für die stärkeren **Rückgänge in der Umsatzgrößenklasse „0 bis 7 499 Euro“** liegt im erweiterten Erfassungsbereich der LSE (und der Einbeziehung von Unternehmen mit weniger als 10 000 Euro Umsatz): Bis zum Berichtsjahr 2020 wurde bei vielen Unternehmen ein geringer Umsatz in der Statistik der Unternehmensdemografie nicht erfasst bzw. mit 0 quantifiziert und – durch die Erfassung in der LSE – ab dem Berichtsjahr 2021 ein Umsatzwert der Umsatzgrößenklasse „7 500 bis 21 999 Euro“ zugeteilt. Generell kam es daher zu Verschiebungen von der untersten in die nächsthöheren Umsatzgrößenklassen. Bei der Untergliederung nach **Rechtsformgruppen** (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften bzw. Personengesellschaften und andere Rechtsformen) stieg die Anzahl der **Einzelunternehmen** im Berichtsjahr 2021 gegenüber der Vorperiode speziell durch die nun verstärkte Berücksichtigung der Beilagedaten zur Einkommen- und zur Körperschaftsteuer deutlicher an. Durch diese Beilagedaten konnten vorwiegend Klein- und Kleinstunternehmen, die weder im Firmenbuch eingetragen sind, noch die Schwellen für die Umsatzsteuer überschreiten, miterfasst werden.

Zeitreihenbruch beim Fortbestand neuer Unternehmen

Die Analyse von Neugründungskohorten, die bis in das Berichtsjahr 2021 fortbestanden haben, zeigt einen deutlichen **Bruch in der Zeitreihe und sinkende Überlebensraten (Tabelle 3)**. So lag beispielsweise die vierjährige Überlebensrate von 2016 gegründeten und bis 2020 überlebenden Unternehmen bei 56,6 %, während der Anteil der fortbestehenden Unternehmen dieser Kohorte nach fünf Jahren (2021) deutlich geringer, nämlich nur mehr 38,3 %, war. Die Erklärung hierfür sind weniger wirtschaftliche Entwicklungen als die bereits beschriebenen **konzeptionellen Änderungen in der Datenbasis**, insbesondere die Umstellung auf die

neue Einheit „statistisches Unternehmen“. Im „Gesundheits- und Sozialwesen“ kam es zu den größten Zeitreihenbrüchen – die fünfjährige Überlebensrate lag hier 2021 nur mehr bei 18,2 %. Am stärksten war in diesem Bereich einmal mehr die Abteilung Q 88 „Sozialwesen“ betroffen (siehe dazu die bereits erwähnten methodischen Anpassungen im Kapitel „Aktive Unternehmen 2021 vs. 2020“). Darüber hinaus weist auch der Abschnitt K „Finanz- und Versicherungsleistungen“, wo nur 33,2 % der Neugründungen aus 2016 bis 2021 überlebten, unterdurchschnittliche Überlebensraten auf; Rückgänge sind hier in allen Abteilungen ersichtlich, jedoch ist der Rückgang in K 65 „Versicherungen und Pensionskassen“ mit einer fünfjährigen Überlebensrate von nur 4,5 % besonders deutlich.¹⁶ Bei den Gliederungen nach Beschäftigtengrößenklassen und Bundesländern sind keine auffallenden Effekte zu erkennen. Nach Rechtsformen gegliedert, waren in allen beobachteten Zeitspannen die Überlebensraten von Kapitalgesellschaften am höchsten.

Schnellwachsende Unternehmen 2021 vs. 2020

Wie bereits erläutert, ist nicht nur die allgemeine Unternehmensdemografie, sondern auch die Arbeitgeberunternehmensdemografie (wo nur Unternehmen mit mindestens einem/einer unselbständig Beschäftigten betrachtet werden), von den Umstellungen in der Datenbasis betroffen (wenn auch in einem geringeren Ausmaß). Da es sich bei den schnellwachsenden Unternehmen um eine echte **Teilmenge der Arbeitgeberunternehmen**¹⁷ handelt, haben die methodischen und konzeptionellen Änderungen auch Einfluss auf diese Population.

Tabelle 4 vergleicht die Ergebnisse der Statistik der schnellwachsenden bzw. jungen schnellwachsenden („Gazellen“) Unternehmen für das Berichtsjahr 2021 mit jenen des Vorjahres. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2021 mit einer Anzahl von 3 322 um **8 % mehr schnellwachsende Unternehmen** (also Unternehmen mit zehn oder mehr unselbständig Beschäftigten und einem durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenwachstum innerhalb von drei Jahren von mindestens 10 %) als im Jahr zuvor verzeichnet (2020: 3 075). Hiermit ist auch der Anteil schnellwachsender Unternehmen an allen Arbeitgeberunternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten um einen Prozentpunkt von 7,2 % auf 8,2 % gestiegen. Das größte Plus an Wachstumsunternehmen gab es im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (2020: 91, 2021: 136), speziell in der Abteilung Q 86 „Gesundheitswesen“, worunter z. B. auch die Tätigkeit von Laboren fällt. Bei den „Finanz- und Versicherungsleistungen“ ergab sich ebenso ein deutlicher Anstieg (2020: 24, 2021: 31). Das deutlichste Minus im Vergleich zum Vorjahr war demgegen-

16) Zu beachten ist, dass in diesem Bereich bei der LSE Bestandsanpassungen durchgeführt wurden und die Anzahl aktiver Unternehmen sehr gering ist.

17) Siehe auch die Definition eines schnellwachsenden Unternehmens bzw. einer „Gazelle“ in der Infobox.

Schnellwachsende Unternehmen 2021: ausgewählte Merkmale im Vorjahresvergleich

Tabelle 4.1

Abteilung der ÖNACE 2008, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	Arbeitgeberunter- nehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten ¹		Schnellwachsende Unternehmen mit mind. 10 unselbstän- dig Beschäftigten		Unselbständig Beschäftigte bei schnellwachsenden Unternehmen		Anteil schnellwach- sender Unternehmen an Arbeitgeber- unternehmen in %		Gazellen ² mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten	Unselbständig Beschäftigte bei Gazellen	Anteil Gazellen an schnell- wachsenden Unternehmen in %
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2021		
Ingesamt (B–S, ohne O)	42 818	40 475	3 075	3 322	168 752	177 638	7,2	8,2	233	10 036	7,0
Abteilung der ÖNACE 2008											
B Bergbau	118	109	4	3	G	G	3,4	2,8	0	0	0,0
05 Kohlenbergbau	0	0	0	0	0	0	.	.	0	0	.
06 Gewinnung von Erdöl- und Erdgas	2	2	0	0	0	0	0,0	0,0	0	0	.
07 Erzbergbau	2	1	0	0	0	0	0,0	0,0	0	0	.
08 Gewinnung von Steinen; sonstiger Bergbau	109	102	4	3	G	G	3,7	2,9	0	0	0,0
09 Dienstleistungen für den Bergbau	5	4	0	0	0	0	0,0	0,0	0	0	.
C Herstellung von Waren	6 400	6 201	366	427	29 639	34 537	5,7	6,9	18	G	4,2
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 200	1 153	67	78	4 356	5 449	5,6	6,8	5	531	6,4
11 Getränkeherstellung	99	104	5	6	265	212	5,1	5,8	0	0	0,0
12 Tabakverarbeitung	0	0	0	0	0	0	.	.	0	0	.
13 H. v. Textilien	111	106	1	3	G	71	0,9	2,8	0	0	0,0
14 H. v. Bekleidung	49	51	1	1	G	G	2,0	2,0	0	0	0,0
15 H. v. Leder(-waren) und Schuhen	34	30	3	0	402	0	8,8	0,0	0	0	.
16 H. v. Holzwaren; Korbwaren	476	471	23	29	1 704	1 293	4,8	6,2	0	0	0,0
17 H. v. Papier/Pappe und Waren daraus	95	85	3	2	280	G	3,2	2,4	0	0	0,0
18 H. v. Druckerzeugnissen	185	177	6	6	203	139	3,2	3,4	0	0	0,0
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	3	3	0	0	0	0	0,0	0,0	0	0	.
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	145	142	5	13	469	1 235	3,4	9,2	0	0	0,0
21 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	43	51	4	7	1 031	1 378	9,3	13,7	1	G	14,3
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	286	278	16	17	824	1 369	5,6	6,1	1	G	5,9
23 H. v. Glas(-waren), Keramik u. Ä.	318	290	14	17	511	832	4,4	5,9	0	0	0,0
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	97	78	3	2	793	G	3,1	2,6	0	0	0,0
25 H. v. Metallherzeugnissen	1 043	1 003	50	47	2 437	4 946	4,8	4,7	2	G	4,3
26 H. v. Datenverarbeitungsgeräten	175	172	15	22	683	1 195	8,6	12,8	1	G	4,5
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	215	215	19	22	5 000	1 282	8,8	10,2	1	G	4,5
28 Maschinenbau	636	627	60	64	5 581	9 620	9,4	10,2	0	0	0,0
29 H. v. Kraftwagen und -teilen	117	111	9	6	1 678	834	7,7	5,4	0	0	0,0
30 Sonstiger Fahrzeugbau	45	43	6	7	1 032	450	13,3	16,3	1	G	14,3
31 H. v. Möbeln	488	474	10	28	208	933	2,0	5,9	0	0	0,0
32 H. v. sonstigen Waren	240	247	15	18	1 197	851	6,3	7,3	2	G	11,1
33 Reparatur/Installation von Maschinen	300	290	31	32	940	1 035	10,3	11,0	4	73	12,5
D Energieversorgung	135	133	12	12	G	G	8,9	9,0	1	G	8,3
35 Energieversorgung	135	133	12	12	G	G	8,9	9,0	1	G	8,3
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	328	314	29	18	1 591	869	8,8	5,7	0	0	0,0
36 Wasserversorgung	22	30	2	1	G	G	9,1	3,3	0	0	0,0
37 Abwasserentsorgung	79	81	3	2	71	G	3,8	2,5	0	0	0,0
38 Abfallbehandlung	223	200	23	15	1 429	770	10,3	7,5	0	0	0,0
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	3	1	0	G	0	25,0	0,0	0	0	.
F Bau	6 056	6 162	479	623	21 564	25 800	7,9	10,1	55	1 809	8,8
41 Hochbau	1 150	1 159	77	111	3 749	4 715	6,7	9,6	16	663	14,4
42 Tiefbau	223	195	32	36	3 345	3 153	14,3	18,5	0	0	0,0
43 Sonstige Bautätigkeiten	4 683	4 808	370	476	14 470	17 932	7,9	9,9	39	1 146	8,2
G Handel	8 898	8 563	552	647	29 218	32 471	6,2	7,6	32	1 165	4,9
45 Kfz-Handel und -Reparatur	1 487	1 411	66	55	2 935	1 953	4,4	3,9	5	119	9,1
46 Großhandel	3 569	3 284	267	249	14 232	13 536	7,5	7,6	8	283	3,2
47 Einzelhandel	3 842	3 868	219	343	12 051	16 982	5,7	8,9	19	763	5,5
H Verkehr	2 557	2 459	203	202	10 505	10 692	7,9	8,2	18	744	8,9
49 Landverkehr	2 027	1 940	153	156	7 632	7 648	7,5	8,0	14	393	9,0
50 Schifffahrt	14	16	2	1	G	G	14,3	6,3	0	0	0,0
51 Luftfahrt	34	33	4	5	G	G	11,8	15,2	0	0	0,0
52 Dienstleistungen für den Verkehr	405	395	37	33	1 885	2 239	9,1	8,4	2	G	6,1
53 Post- und Kurierdienste	77	75	7	7	427	G	9,1	9,3	2	G	28,6
I Beherbergung und Gastronomie	5 207	4 764	178	207	7 291	8 195	3,4	4,3	25	1 119	12,1
55 Beherbergung	2 099	1 893	49	65	2 022	3 015	2,3	3,4	5	527	7,7
56 Gastronomie	3 108	2 871	129	142	5 269	5 180	4,2	4,9	20	592	14,1
J Information und Kommunikation	1 703	1 597	324	291	17 169	15 972	19,0	18,2	11	588	3,8
58 Verlagswesen	203	185	16	12	1 090	1 931	7,9	6,5	0	0	0,0
59 Filmherstellung/-verleih; Kinos	110	93	20	15	708	940	18,2	16,1	0	0	0,0
60 Rundfunkveranstalter	35	28	1	0	G	0	2,9	0,0	0	0	.
61 Telekommunikation	48	44	4	3	G	199	8,3	6,8	0	0	0,0
62 IT-Dienstleistungen	1 059	1 018	237	212	12 517	10 381	22,4	20,8	7	324	3,3
63 Informationsdienstleistungen	248	229	46	49	2 684	2 521	18,5	21,4	4	264	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen. – G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt. Zur Verhinderung von Differenzbildungen wurden Gegenlösungen vorgenommen. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.

1) Bis 2020 dienen die aktiven Arbeitgeberunternehmen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. – 2) Junge schnellwachsende Unternehmen, die maximal fünf Jahre alt sind.

Schnellwachsende Unternehmen 2021: ausgewählte Merkmale im Vorjahresvergleich

Tabelle 4.2

Abteilung der ÖNACE 2008, Bundesland, Rechtsform (gruppiert)	Arbeitgeberunter- nehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten ¹		Schnellwachsende Unternehmen mit mind. 10 unselbstän- dig Beschäftigten		Unselbständig Beschäftigte bei schnellwachsenden Unternehmen		Anteil schnellwach- sender Unternehmen an Arbeitgeber- unternehmen in %		Gazellen ² mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten	Unselbständig Beschäftigte bei Gazellen	Anteil Gazellen an schnell- wachsenden Unternehmen in %
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2021		
K³ Finanz- und Versicherungsleistungen	809	738	24	31	1 716	1 518	3,0	4,2	1	G	3,2
64 Finanzdienstleistungen ³	509	460	10	14	G	G	2,0	3,0	0	0	0,0
65 Versicherungen und Pensionskassen	53	35	2	0	G	0	3,8	0,0	0	0	.
66 Sonstige Finanz-/Versicherungsleistungen	247	243	12	17	G	G	4,9	7,0	1	G	5,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	694	660	50	49	1 513	1 264	7,2	7,4	3	56	6,1
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	694	660	50	49	1 513	1 264	7,2	7,4	3	56	6,1
M Freiberufliche/Technische Dienstleistungen	4 156	3 537	410	368	20 236	15 554	9,9	10,4	22	664	6,0
69 Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	1 302	1 282	68	67	2 170	1 893	5,2	5,2	2	G	3,0
70 Unternehmensführung, -beratung	841	409	113	50	8 242	2 529	13,4	12,2	2	G	4,0
71 Architektur- und Ingenieurbüros	1 197	1 116	139	141	5 564	4 588	11,6	12,6	7	242	5,0
72 Forschung und Entwicklung	212	185	34	42	2 409	2 551	16,0	22,7	5	158	11,9
73 Werbung und Marktforschung	442	379	35	41	1 039	3 109	7,9	10,8	4	90	9,8
74 Sonstige freiberufliche/technische Tätigkeiten	109	106	13	14	485	517	11,9	13,2	1	G	7,1
75 Veterinärwesen	53	60	8	13	327	367	15,1	21,7	1	G	7,7
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 710	2 452	249	227	17 150	17 421	9,2	9,3	31	1 907	13,7
77 Vermietung von beweglichen Sachen	197	167	18	12	564	G	9,1	7,2	0	0	0,0
78 Arbeitskräfteüberlassung	692	639	80	73	7 288	7 576	11,6	11,4	14	G	19,2
79 Reisebüros und Reiseveranstalter	244	152	10	2	334	G	4,1	1,3	0	0	0,0
80 Private Wach- und Sicherheitsdienste	110	107	12	17	763	2 539	10,9	15,9	0	0	0,0
81 Gebäudebetreuung; Gartenbau	1 139	1 112	100	93	6 085	3 461	8,8	8,4	15	637	16,1
82 Wirtschaftliche Dienstleistungen a. n. g.	328	275	29	30	2 116	3 454	8,8	10,9	2	G	6,7
P Erziehung und Unterricht	519	352	47	28	1 901	1 368	9,1	8,0	1	G	3,6
85 Erziehung und Unterricht	519	352	47	28	1 901	1 368	9,1	8,0	1	G	3,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1 390	1 430	91	136	5 839	8 620	6,5	9,5	8	763	5,9
86 Gesundheitswesen	900	960	58	91	2 223	3 982	6,4	9,5	6	228	6,6
87 Alten- und Pflegeheime	313	303	21	27	1 793	2 576	6,7	8,9	1	G	3,7
88 Sozialwesen	177	167	12	18	1 823	2 062	6,8	10,8	1	G	5,6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	541	508	34	36	1 603	1 373	6,3	7,1	6	181	16,7
90 Künstlerische Tätigkeiten	93	89	2	4	G	92	2,2	4,5	1	G	25,0
91 Bibliotheken und Museen	34	35	1	3	G	152	2,9	8,6	0	0	0,0
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	34	31	8	5	616	286	23,5	16,1	1	G	20,0
93 Dienstleistungen Sport/Unterhaltung	380	353	23	24	928	843	6,1	6,8	4	140	16,7
S⁴ Sonstige Dienstleistungen	597	496	23	17	686	664	3,9	3,4	1	G	5,9
94 Interessenvertretungen und Vereine ⁴	76	.	5	.	G	.	6,6	.	.	.	.
95 Reparatur von Gebrauchsgütern	39	39	2	6	G	159	5,1	15,4	0	0	0,0
96 Sonstige Dienstleistungen a. n. g.	482	457	16	11	527	505	3,3	2,4	1	G	9,1
Bundesland											
Burgenland	1 269	1 287	95	124	3 604	5 175	7,5	9,6	8	322	6,5
Kärnten	2 382	2 296	136	162	6 912	7 935	5,7	7,1	11	416	6,8
Niederösterreich	6 908	6 668	453	527	21 739	26 756	6,6	7,9	30	1 348	5,7
Oberösterreich	7 031	6 711	513	517	32 092	31 069	7,3	7,7	27	1 542	5,2
Salzburg	3 410	3 198	209	217	9 727	9 225	6,1	6,8	9	210	4,1
Steiermark	5 638	5 342	460	521	25 286	29 114	8,2	9,8	30	1 041	5,8
Tirol	4 217	3 896	235	245	11 789	12 405	5,6	6,3	12	984	4,9
Vorarlberg	2 186	2 054	126	144	6 022	5 524	5,8	7,0	10	293	6,9
Wien	9 777	9 023	848	865	51 581	50 435	8,7	9,6	96	3 880	11,1
Rechtsform (gruppiert)											
Einzelunternehmen	5 747	5 425	266	282	6 751	7 381	4,6	5,2	17	424	6,0
Kapitalgesellschaften	30 237	28 764	2 515	2 691	144 571	153 642	8,3	9,4	196	9 021	7,3
Personengesellschaften u. andere Rechtsformen	6 834	6 286	294	349	17 430	16 615	4,3	5,6	20	591	5,7

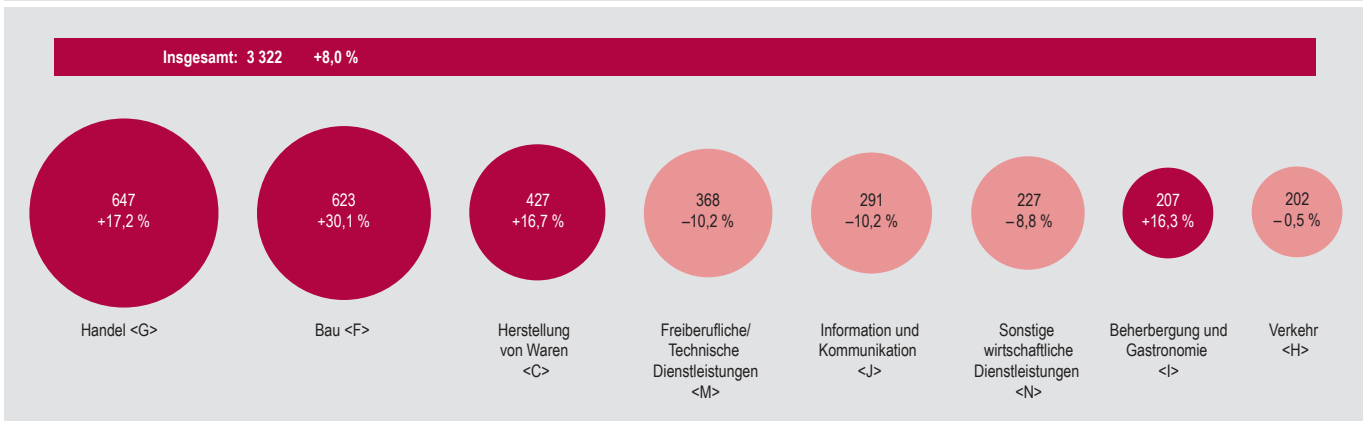
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen. – G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt. Zur Verhinderung von Differenzbildungen wurden Gegenlösungen vorgenommen. – (.) steht für Berechnung nicht möglich.
 1) Bis 2020 dienen die aktiven Arbeitgeberunternehmen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. – 2) Junge schnellwachsende Unternehmen, die maximal fünf Jahre alt sind. – 3) 2020 ohne Gruppe 64.3 „Treuhänder- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen“. – 4) Ab 2021 ohne Abteilung 94 „Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“.

über im Abschnitt P „Erziehung und Unterricht“ (2020: 47, 2021: 28) zu beobachten; hier sank auch die Ausgangspopulation der Arbeitgeberunternehmen. Die Anstiege der Anzahlen schnellwachsender Unternehmen im „Gesundheits- und

Sozialwesen“ bzw. entsprechend rückläufige Anzahlen in der Branche „Erziehung und Unterricht“ sind auf Maßnahmen und Einschränkungen während der COVID-19-Krise, nicht auf konzeptionelle Änderungen zurückzuführen.

ÖNACE-Wirtschaftsabschnitte mit mehr als 200 Wachstumsunternehmen 2021, Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Grafik 2



Q: STATISTIK AUSTRIA, Schnellwachsende Unternehmen. – Stand der Daten: Juni 2023.

In *Grafik 2* sind die Wirtschaftsbereiche mit mehr als 200 schnellwachsenden Unternehmen sowie deren prozentuelle Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. 647 der schnellwachsenden Unternehmen waren 2021 im „Handel“ angesiedelt, um 17,2 % mehr als ein Jahr zuvor. Auch im „Bau“ (623 Wachstumsunternehmen, +30,1 %) und in der „Herstellung von Waren“ (427, +16,7 %) wurden im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse verzeichnet. In den Bereichen „freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (368 im Jahr 2021 vs. 410 im Jahr 2020) und „Information und Kommunikation“ (291 vs. 324) sank die Anzahl der schnellwachsenden Unternehmen hingegen um je rund 10 %. Auch bei den „sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ wurden gegenüber 2020 (249) weniger Wachstumsunternehmen (227) verzeichnet (-8,8 %), wohingegen ihre Anzahl in der „Beherbergung und Gastronomie“ stärker anstieg (207 vs. 178, +16,3 %). Im „Verkehr“ kam es zu einem minimalen Rückgang der schnellwachsenden Unternehmen (202 vs. 203, -0,5 %).

Bei der Verteilung der Wachstumsunternehmen nach (gruppierten) **Rechtsformen** konnten gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Auffälligkeiten festgestellt werden.

Als Untergruppe der schnellwachsenden Unternehmen wurden im Berichtsjahr 2021 außerdem 233 maximal seit fünf Jahren am Markt tätige **Gazellen** mit rund 10 000 unselbstständig Beschäftigten ausgemacht – ihr Anteil lag damit bei 7,0 % an allen Wachstumsunternehmen (*Tabelle 4*). Ein Vorjahresvergleich ist nicht möglich, da die Gazellen-Statistik für das aktuellste Berichtsjahr zum ersten Mal erstellt wurde.

Wachstumsunternehmen nach Regionen

Bei der Regionalanalyse gilt es – analog zur allgemeinen Unternehmensdemografie – zu berücksichtigen, dass insbesondere für große Wachstumsunternehmen **regionale Verzerrungen möglich** sind: Wie bereits erläutert, erfolgt die regionale Zuordnung, sofern ein Unternehmen aus mehreren rechtlichen Einheiten besteht, nach dem Standort der „haupt-

rechtlichen Einheit“ (siehe Kapitel „Regionale Verteilung von Unternehmensbestand, Neugründungen und Schließungen“).

Im Vergleich zum Vorjahr kam es in allen Bundesländern zu einer Zunahme der Anzahl schnellwachsender Unternehmen, die im Burgenland (2020: 95, 2021: 124), in Kärnten (2020: 136, 2021: 162) und in Niederösterreich (2020: 453, 2021: 527) am stärksten ausfiel (*Tabelle 4*). In Oberösterreich (2020: 513, 2021: 517) und Wien (2020: 848, 2021: 865) blieben die Fallzahlen der beiden Berichtsjahre hingegen nahezu gleich.

Ausgewählte Ergebnisse 2021

Im folgenden Kapitel stehen weitere Analysen zu Unternehmensneugründungen und Wachstumsunternehmen bzw. Gazellen im Vordergrund, da diese wirtschaftlich betrachtet von besonderer Relevanz sind.

Unternehmensneugründungen nach Wirtschaftsbereichen

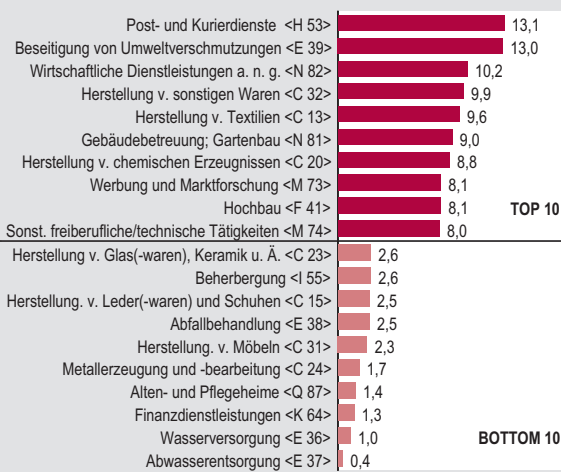
88,5 % der Unternehmensneugründungen erfolgten im Berichtsjahr 2021 im Dienstleistungsbereich (die Abschnitte G–S der ÖNACE 2008 umfassend), die meisten davon in den Abschnitten „Handel“ (5 824), „freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (5 180) und „Gesundheits- und Sozialwesen“ (4 210, *Tabelle 1*). Die durchschnittliche Neugründungsrate lag bei 6,0 %. Die höchsten Neugründungsraten wiesen die „sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (8,5 %) auf, gefolgt von „Erziehung und Unterricht“ und „sonstige Dienstleistungen“ (je 7,9 %). Am niedrigsten waren die Anteile neu gegründeter Unternehmen in der „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (1,3 %), im „Bergbau“ (4,2 %) und bei den „Finanz- und Versicherungsleistungen“ (4,3 %).

Im Detail veranschaulicht *Grafik 3* die zehn höchsten bzw. niedrigsten Neugründungsraten auf ÖNACE-Abteilungsebene. Zu beachten ist, dass in der Abbildung nur jene Bereiche enthalten sind, wo es sowohl Neugründungen als auch aktive Unternehmen gab. Beispielsweise sind der „Kohlenbergbau“ (keine aktiven Unternehmen) oder der „Erzbergbau“ (zwar aktive Unternehmen, aber keine Unternehmensneugründungen)

gen) nicht inkludiert. Weiters benötigt es in Branchen mit nur sehr wenigen aktiven Unternehmen – wie etwa in E 39 „Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ – nur wenige Neugründungen, um dennoch hohe Neugründungsraten zu erzielen. Wie die Grafik zeigt, gab es 2021 nur drei ÖNACE-Abteilungen mit einer Neugründungsraten von über 10 %: die Abteilungen H 53 „Post- und Kurierdienste“ (13,1 %), E 39 „Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ (13,0 %) und N 82 „wirtschaftliche Dienstleistungen a. n. g.“ mit 10,2 %. Neugründungsraten über 9 % fanden sich in C 32 „Herstellung von sonstigen Waren“, C 13 „Herstellung von Textilien“ und N 81 „Gebäudebetreuung; Gartenbau“. Anteile neuer Unternehmen von 8 % und mehr wurden darüber hinaus in C 20 „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“, M 73 „Werbung und Marktforschung“, F 41 „Hochbau“ und M 74 „sonstige freiberufliche/technische Tätigkeiten“ verzeichnet. Am wenigsten neue Unternehmen in Relation zu den bereits am Markt tätigen Unternehmen wurden in den Branchen E 37 „Abwasserentsorgung“ (0,4 %), E 36 „Wasserversorgung“ (1,0 %), K 64 „Finanzdienstleistungen“ (1,3 %) und Q 87 „Alten- und Pflegeheime“ (1,4 %) gezählt.

**Neugründungsraten 2021 in Prozent:
TOP 10 bzw. Bottom 10 ÖNACE-Abteilungen**

Grafik 3



Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – Stand der Daten: Juni 2023. – Die Grafik enthält nur jene Wirtschaftsbereiche, in denen es 2021 Neugründungen (und aktive Unternehmen) gab.

lung von sonstigen Waren“, C 13 „Herstellung von Textilien“ und N 81 „Gebäudebetreuung; Gartenbau“. Anteile neuer Unternehmen von 8 % und mehr wurden darüber hinaus in C 20 „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“, M 73 „Werbung und Marktforschung“, F 41 „Hochbau“ und M 74 „sonstige freiberufliche/technische Tätigkeiten“ verzeichnet. Am wenigsten neue Unternehmen in Relation zu den bereits am Markt tätigen Unternehmen wurden in den Branchen E 37 „Abwasserentsorgung“ (0,4 %), E 36 „Wasserversorgung“ (1,0 %), K 64 „Finanzdienstleistungen“ (1,3 %) und Q 87 „Alten- und Pflegeheime“ (1,4 %) gezählt.

Unternehmensneugründungen nach Regionen

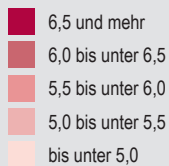
Nach ihrer regionalen Verteilung gab es im Berichtsjahr 2021 die meisten Unternehmensneugründungen gemessen am Unternehmensbestand in der Steiermark (6,4 %), in Wien (6,3 %) und dem Burgenland (6,2 %), wohingegen die Bundesländer Salzburg und Tirol (je 5,4 %) sowie Vorarlberg (5,5 %) die geringsten Neugründungsraten aufwiesen. Grafik 4 stellt die Neugründungsraten detaillierter nach NUTS-3-Regionen dar.

Im Burgenland stach besonders die NUTS-3-Region „Mittelburgenland“ (7,4 %) mit einer hohen Neugründungsraten hervor und in der Steiermark die Regionen „Graz“ (6,7 %) bzw. „Westliche Obersteiermark“ (6,6 %). Einen hohen Anteil neu gegründeter Unternehmen wies darüber hinaus die NUTS-3-Region „Mostviertel-Eisenwurzen“ (6,7 %) auf. Geringere Neugründungsraten gab es hingegen in den Regionen „Lungau“ (3,6 %), „Tiroler Oberland“ (4,6 %) und „Bludenz-Bregenzner Wald“ (4,8 %).

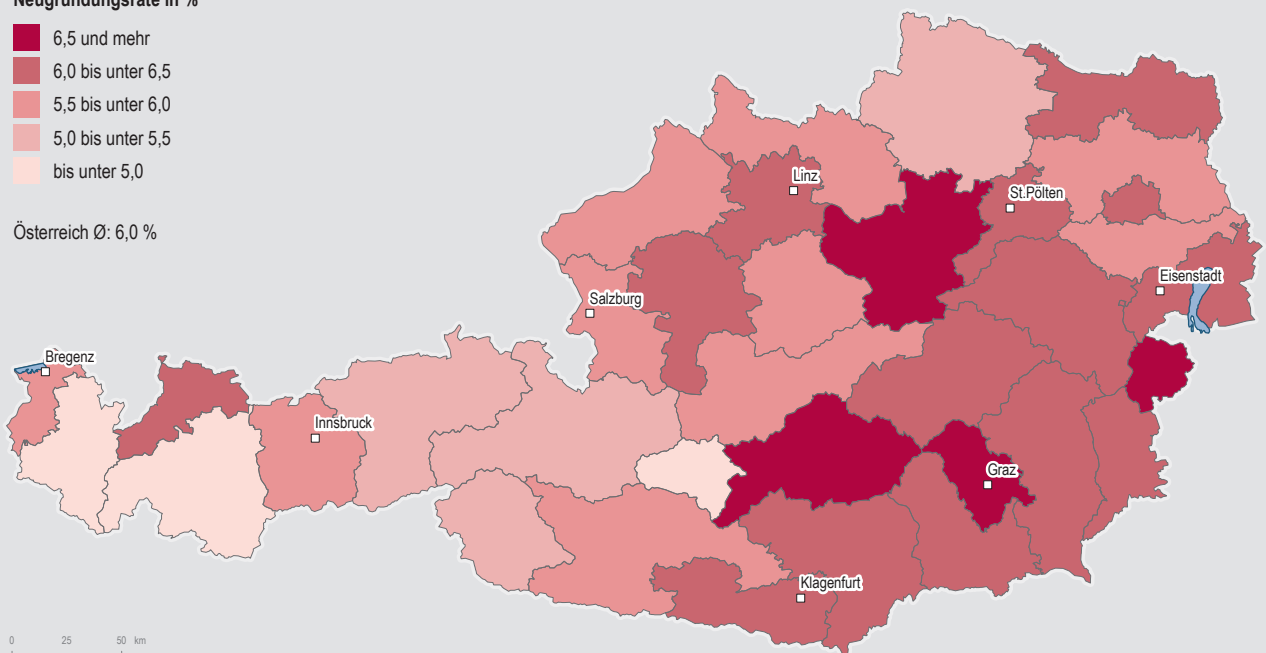
Neugründungsraten 2021 nach NUTS-3-Region

Grafik 4

Neugründungsraten in %

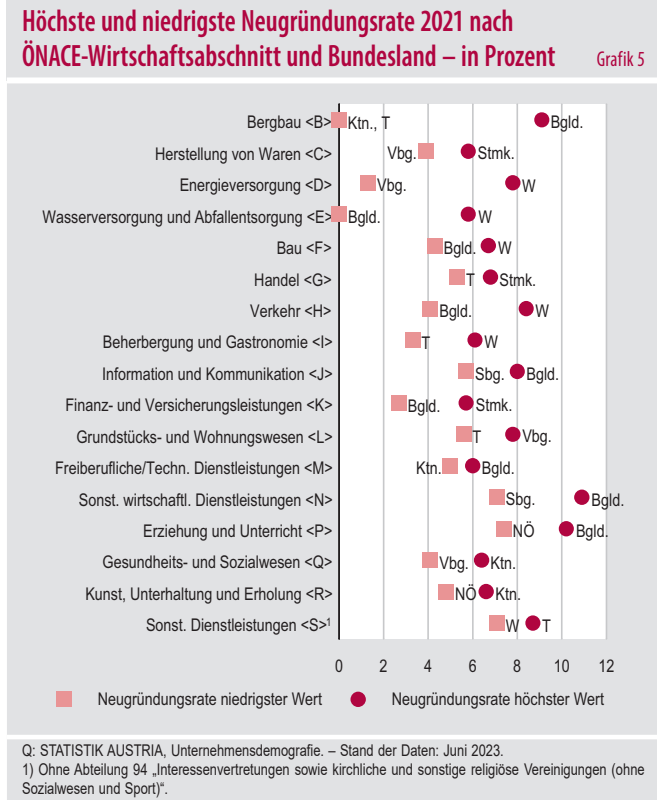


Österreich Ø: 6,0 %



Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensdemografie. – Stand der Daten: Juni 2023.

Analysiert man die Daten dahingehend, in welchen Bundesländern die einzelnen Wirtschaftsbereiche die jeweils höchsten und niedrigsten Neugründungsraten aufwiesen (*Grafik 5*), zeigt sich, dass in Wien bei einigen Branchen der höchste Anteil an Neuzugängen verzeichnet wurde, nämlich in der

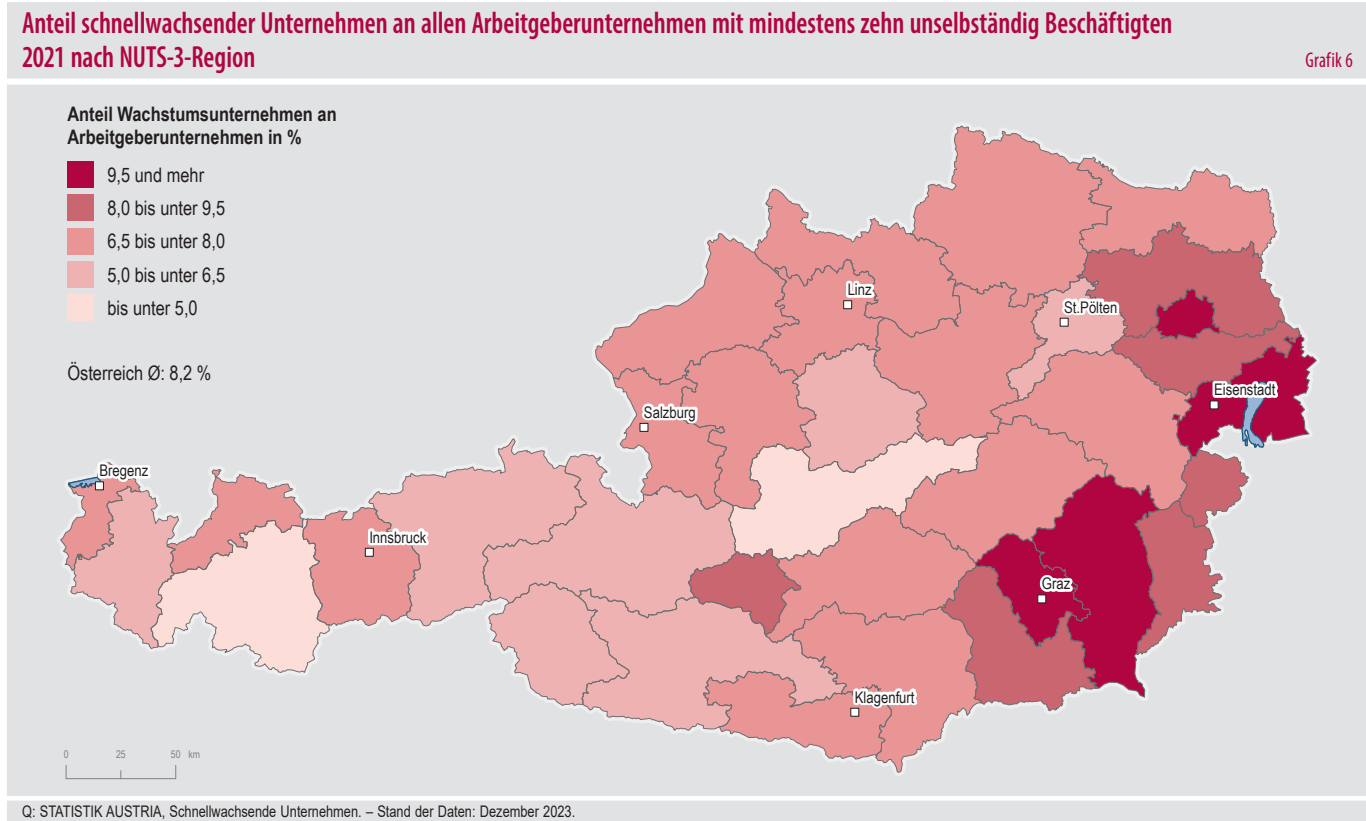


„Energieversorgung“, „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“, im „Bau“, „Verkehr“ sowie in der „Beherbergung und Gastronomie“. In manchen Wirtschaftsabschnitten lagen aber auch die Bundesländer Burgenland („Bergbau“, „Information und Kommunikation“, „freiberufliche/technische Dienstleistungen“, „sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ sowie „Erziehung und Unterricht“) und Steiermark („Herstellung von Waren“, „Handel“ sowie „Finanz- und Versicherungsleistungen“) an der Spitze. Die Bundesländer Burgenland und Tirol wiesen in jeweils vier Abschnitten die niedrigsten Neugründungsraten auf.

Schnellwachsende Unternehmen und Gazellen

Etwa zwei Drittel (67,4 %) der **schnellwachsenden Unternehmen** 2021 wurden im Dienstleistungsbereich verzeichnet. Am häufigsten kamen Wachstumsunternehmen im „Handel“ (647), „Bau“ (623), in der „Herstellung von Waren“ (427) und bei den „freiberuflichen/technischen Dienstleistungen“ (368) vor. Eher wenige schnellwachsende Unternehmen gab es im „Bergbau“ (3) und in den ÖNACE-Abschnitten „Energieversorgung“ (12), „sonstige Dienstleistungen“ (17) sowie „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (18; *Tabelle 4*).

Auf regionaler Ebene wurden die Top-3-Anteile schnellwachsender Unternehmen 2021 an allen Arbeitgeberunternehmen für die Steiermark (9,8 %) und das Burgenland bzw. Wien (je 9,6 %) beobachtet. *Grafik 6* veranschaulicht diese Anteile noch detaillierter auf NUTS-3-Ebene: In den NUTS-3-Regionen „Graz“ (11,9 %), „Nordburgenland“ (10,3 %) und



„Oststeiermark“ (10,0 %) beispielsweise wurden besonders hohe Prozentsätze verzeichnet, wohingegen die Anteile in den Regionen „Tiroler Oberland“ (3,4 %), „Liez“ (4,7 %) oder „Bludenz-Bregenzner Wald“ (5,2 %) deutlich geringer waren.

Die Ergebnisse für die Untergruppe der **Gazellen** zeigen, dass in absoluten Zahlen viele dieser jungen schnellwachsenden Unternehmen im „Bau“ (55), im „Handel“ (32), bei den „sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (31) sowie in der „Beherbergung und Gastronomie“ (25) vorzufinden waren (Tabelle 4). Gemessen an den gesamten schnellwachsenden Unternehmen verzeichneten die Bereiche „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (16,7 %), „sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (13,7 %) und „Beherbergung und Gastronomie“ (12,1 %) die größten Gazellen-Anteile.

Regional betrachtet wurden besonders viele Gazellen in Wien (96), Niederösterreich und der Steiermark (jeweils 30) gezählt, wobei allein in Wien 41,2 % aller schnellwachsenden Jungunternehmen angesiedelt waren. In Wien wurde außerdem ein überdurchschnittlich hoher Anteil (11,1 %) von Gazellen an allen Wachstumsunternehmen ausgemacht. Am geringsten waren die Gazellen-Quoten indes in Salzburg (4,1 %), Tirol (4,9 %) und Oberösterreich (5,2 %).

Weiterführende Daten

Detaildaten zu den beschriebenen jährlichen unternehmensdemografischen Statistiken können auch aus den **STATCube-Datenbanken**¹⁸ bezogen werden. Darüber hinaus besteht das Angebot, Ergebnisse in einer standardisierten tieferen Gliederung bzw. Verkreuzung für spezifische Wünsche im Rahmen einer kostenpflichtigen Sonderauswertung zur Verfügung zu stellen.

18) www.statistik.at > Industrie, Bau, Handel und Dienstleistungen > Unternehmensdemografie > Allgemeine Unternehmensdemografie > Weiterführende Daten (Statistik der allgemeinen Unternehmensdemografie) bzw. www.statistik.at > Industrie, Bau, Handel und Dienstleistungen > Unternehmensdemografie > Schnellwachsende Unternehmen > Weiterführende Daten (Statistik der schnellwachsenden Unternehmen)

Literatur

Bachleitner, I. / Psick, Ch. / Zach, S. (Wien 2023): „Leistungs- und Strukturstatistik 2021; Analyse der Ergebnisse und Hintergrundinformationen“, in: Statistik Austria: „Statistische Nachrichten“ 11/2023, S. 883–896.

Europäische Kommission (Luxemburg 2007): „Eurostat-OECD Manual on Business Demography Statistics“, Website Eurostat.

Kupka, Ch. / Greul, E. / Hartl, M. (Wien 2019): „Profiling von Unternehmensgruppen; Umsetzung in Österreich und Konsequenzen für die Leistungs- und Strukturstatistik“, in: Statistik Austria: „Statistische Nachrichten“ 11/2019, S. 870–877.

Statistik Austria (Bearbeitungsstand 02.01.2024): „Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu Unternehmensdemografischen Statistiken“, Website Statistik Austria.

Rechtliche Grundlagen

Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über Europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken (EBS), Website EUR-Lex.

Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197 der Kommission vom 30. Juli 2020 zur Festlegung technischer Spezifikationen und Einzelheiten nach der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken, Website EUR-Lex.

Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft, Website EUR-Lex.

Verordnung der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort über die Statistik der Demografie von Unternehmen (Unternehmensdemografiestatistik-Verordnung), BGBl. II Nr. 270/2009, Website RIS.

Summary

This article deals with the conceptual changes in the compilation of annual business demographic statistics from the 2021 reporting year resulting from the requirements of the new regulation on European business statistics and its impacts. Furthermore, the basic concepts of business demography and the used data sources are described. Background information on the limited comparability with the previous year resulting from the changeover and on the interpretation of the results is provided as well. An attempt is made to differentiate between actual economic developments and purely conceptual changes in the deviations observed in the results. Finally, selected evaluations and analyses for the latest reference year 2021 are presented.